RÖMISCH-KATHOLISCHES PFARRBLATT REGION OLTEN

1. bis 14. November 2025

AZA 4600 Olten

KIRCHE *heute*

Post CH AG

Verband Katholischer Pfadi
Adventskalender 2025 27

23/2025 www.kirchenblatt.ch

bistumskolumne

WAS MICH BEWEGT: DAS HÖRENDE HERZ UND DAS HÖREN IM GEISTE

«Los jetz doch eifach zerscht emol zue!» – Diesen Satz habe ich als Kind hie und da zu hören bekommen.

Ein Wort, welches in die gleiche Richtung geht und mir, nachdem ich es entdeckte, als Haltung wichtig wurde, findet sich im ersten Buch der Könige. Dort fordert Gott den jungen König Salomo im Traum auf: «Sprich eine Bitte aus, die ich dir gewähren soll.» (1 Kön 3,5) Die Antwort Salomos drehte sich nicht um Macht und Reichtum. Er bat: «Verleih deinem Knecht ein hörendes Herz, damit er dein Volk zu regieren und das Gute vom Bösen zu unterscheiden versteht» (1 Kön 3,9.) Was für eine Bitte!

Papst Franziskus hat unserer Kirche die Haltung dieser Bitte, gleichsam als Vermächtnis, mit auf den Weg gegeben. Er sprach vom «hörenden Herzen» und meinte hörend auf Gott und auf die Worte, Meinungen, Anliegen der Menschen – um so den Willen Gottes zu erahnen, zu erspüren, zu erkennen. Die Pflege dieser Haltung ermöglicht gemeinsame zielführende Wegsuche und Wegfindung. Dies hat nicht nur für die Kirche Geltung, sondern auch für die Politik und die Gesellschaft. – «Los jetz doch eifach zerscht emol zue!»

Nun, meine Bitte an Gott: «Gib jenen, welche diese Worte lesen, ein ‹hörendes Herz› und die Haltung des ‹Hörens im Geiste›.»

JOSEF STÜBI
WEIHBISCHOF

aus kirche und welt

Daniel Morach

Ein Segel für die Jugend

Die Don Bosco Jugendhilfe Weltweit setzt zum grossen Jubiläum in acht Schweizer Städten ein Segel der Hoffnung: Vor 150 Jahren erfolgte die Entsendung der ersten Salesianer Don Boscos nach Übersee. Millionen von Kindern und Jugendlichen in Notlagen haben seither Hilfe und Geborgenheit erhalten. Die Unterstützung aus der Schweiz zählt zu den massgeblichsten weltweit. Heute ist Don Bosco in 137 Ländern unserer Erde für die jungen Menschen umfassend da. «Ich war kürzlich in zahlreichen Hilfsprojekten weltweit, wo heute wie damals die präventive Pädagogik Don Boscos Kindern an Brennpunkten der Not eine bessere Zukunft schenkt», so Markus Burri, Geschäftsleiter der Don Bosco Jugendhilfe Weltweit. Bewusstsein schaffen sei die Voraussetzung für Verständnis und nachhaltige Hilfe im Dienst der Jugend. *Weitere Informationen zu den Hilfsprojekten und Spendenmöglichkeit: www.donbosco.ch*

DEUTLICH, ABER WENIGER SCHARF ALS FRANZISKUS

Der Direktor der katholischen Entwicklungsorganisation Fastenaktion, Bernd Nilles, zeigt sich erfreut darüber, dass Papst Leo XIV. die Sorge um die Armen der Welt in den Mittelpunkt seines ersten Lehrschreibens stellt. Der Papst richte sich mit dem Schreiben an die Regierungen zahlreicher Länder, darunter auch die Schweiz, die aktuell Entwicklungshilfe kürzen. «Papst Leo XIV. zeigt auf, dass Armut kein vom Himmel gefallenes und gewolltes Schicksal ist, sondern strukturelle Ursachen hat», schreibt Nilles weiter und zitiert aus dem päpstlichen Lehrschreiben: «Es gibt wirtschaftliche Regeln, die sich für das Wachstum als wirksam erwiesen haben, aber nicht für die ganzheitliche Entwicklung des Menschen. Der Reichtum ist gewachsen, aber ohne Gerechtigkeit, und so entsteht neue Armut.» Nilles findet, dass Leo seinen Unmut über Ungleichheit, Armut und Hunger weniger scharf formuliert als Franziskus, dennoch mache er seine Haltung deutlich, dass mangelnde Gerechtigkeit die Wurzel der sozialen Übel sei. *kath.ch*

«Jeder Tag ist ein kleines Leben – jedes Erwachen und Aufstehen eine kleine Geburt, jeder frische Morgen eine kleine Jugend, und jedes Zubettgehen und Einschlafen ein kleiner Tod.»

Arthur Schopenhauer, deutscher Philosoph (1788-1860)

DIE KIRCHE IN DER WELT VON MORGEN

Jedes Jahr erscheint das sogenannte Annuarium Statisticum Ecclesiae, ein Buch mit einer Fülle von Zahlen zur katholischen Kirche weltweit, zu den einzelnen Kontinenten und Ländern. Gemäss der jüngsten Ausgabe gehörten 2023 rund 1,4 Mrd. Katholikinnen und Katholiken der katholischen Kirche weltweit an. Insbesondere Süd- und Mittelamerika sind katholisch geprägt. Weltweit sind ca. 17 % aller Menschen katholisch. In der Schweiz bezeichneten sich Ende 2024 rund 2,73 Millionen Bewohnerinnen und Bewohner der Schweiz als katholisch. Im vergangenen Jahr 2024 sind 36 682 Personen aus der katholischen Kirche ausgetreten, das sind ungefähr halb so viele Menschen wie im Vorjahr. Über die gesamte Schweiz liegt die Austrittsquote 2024 bei durchschnittlich 1,5 %. Richtet man den Blick auf die Kantone mit den grössten Verlusten, zeigen die Kantone Solothurn, Aargau und Baselstadt hohe anteilsmässige Austrittszahlen. Während in Baselstadt im Jahr 2024 2,5 Personen pro 100 Mitglieder aus der katholischen Kirche ausgetreten sind, waren es in den Kantonen Aargau 2,6 und Solothurn jeweils 2,9 Personen.

https://kirchenstatistik.spi-sg.ch/die-kirche-in-der-welt-von-morgen-i-mitglieder-entwicklung-der-katholischen-kirche-weltweit-und-in-der-schweiz/#close

AUFGEFALLEN

Zum ersten Mal seit 1968 war am 4. Oktober 2025 wieder ein Papst persönlich bei der verschobenen Vereidigungsfeier der neuen Schweizergardisten im Vatikan anwesend.

Aussenstehende könnten davon ausgehen, dass der Papst eigentlich Stammgast an der Vereidigung seiner bald 520-jährigen Leibgarde sein müsste. Das ist jedoch nicht der Fall, denn Paul VI. war der letzte Besucher. Umso erfreulicher war die Anwesenheit Papst Leos beim Schwur der 27 jungen Männer aus der ganzen Schweiz. Zum Abschluss der Zeremonie liess er es sich nicht nehmen, frei einige Worte an die Gardisten, ihre Familien und die Gäste zu richten und sich für den «zuverlässigen und treuen Dienst» zu bedanken.

TITELSEITE: Statue beim Malone House, Malone Road, Belfast, Nordirland.
Foto: K. Mitch Hodge / Unsplash

editorial

RETO STAMPFLI | CHEFREDAKTOR

«WARTEN AUF GOTT»

Amerikanische Spitäler, österreichische Hotels, englische Landschlösser oder Berliner Mehrfamilienhäuser sind ideale Schauplätze für erfolgreiche Fernsehserien; eine biedere Altersresidenz eher nicht. Sich aufopfernde Chefärzte, joviale Promis, umtriebiger Landadel oder rührige Frischverliebte sind ideale Darsteller in einer quirligen Soap; nörgelnde Pensionäre mit sarkastischem Humor eher nicht. Die aus den 1990er-Jahre stammende TV-Serie «Warten auf Gott», welche immer noch regelmässig über den Bildschirm flimmert und in verschiedenen Ländern adaptiert wurde, unternimmt jedoch den fast aussichtslosen Versuch, eine südenglische Altersresidenz zum Dreh- und Angelpunkt ihres Geschehens zu machen. Hier stehen nicht die Ewigjungen und Kerngesunden im Rampenlicht, sondern Menschen, deren eintöniges Leben fast nur noch Erinnerungen an vergangene Zeiten beinhaltet, die jedoch gar nicht gewillt sind, einfach so von der Bühne des Lebens abzutreten.

Gewisse Parallelen zu Samuel Becketts berühmtem Drama «Warten auf Godot» sind dabei nicht von der Hand zu weisen. Nicht nur der Titel der Serie lässt auf eine ähnliche Ausgangslage der Akteure schliessen; nein, die ganze Konstellation gleicht sich frappierend: Zwar heissen die Protagonisten in der englischen Altersresidenz «Bayview» nicht Estragon und Wladimir, doch Tom und Diana, zwei wackere Mittsiebziger, sind von den selben existenziellen Grundfragen geplagt. Das Sterben wird zum Dauerthema, ohne dass jedoch Trübsal und Konsternation im Mittelpunkt stehen würden. Die älteren Herrschaften plaudern während der Teatime über die Unausweichlichkeit des Todes und kennen keine Tabus, wenn es darum geht, sich gegenseitig im Gespräch reinen Wein einzuschenken. Trotz einigem Klimbim hat man in dieser TV-Produktion nicht das Gefühl, es werde lediglich Unterhaltung geboten. Das Älterwerden und der Tod verlieren ihren Stachel nicht. Die Akteure stehen, obwohl ihr Altersheim zweifellos einiges unterhaltsamer ist als die meisten solcher Institutionen im wirklichen Leben, auf dem festen Boden der Realität. Sie sprechen über den Tod, so wie sie auch über ihr Leben sprechen. Eine Qualität, die leider in unserer Gesellschaft oft zu kurz kommt oder ganz verschwiegen wird, auch wenn, wie jetzt während der kurzen, nebelschweren Tagen des Novembers, der Tod im Hintergrund seine unverrückbare Anwesenheit durchschimmern lässt.

Mit freundlichen Grüssen
Reto Stampfli

Den Tod überleben

Der Verlust eines geliebten Menschen zählt zu dem Furchtbarsten, was uns widerfahren kann. Es ist eine unmittelbare Herausforderung für den, der bis auf Weiteres am Leben bleibt. Der offene Austausch und die Erfahrungen anderer können uns in diesem anspruchsvollen Prozess weiterhelfen.

RETO STAMPFLI

Jeder Mensch geht in seinem Leben unterschiedlich mit der Herausforderung eines Verlusts um. Auch die Ursachen sind individuell: Der Tod eines geliebten Menschen, eine Trennung, ein Jobverlust oder ein anderes tiefgreifendes Ereignis können uns aus der Bahn werfen. Es ist wichtig, sich dem Verlust und der daraus entfachten Verzweiflung, Wut und Trauer zu stellen. Das ist ein notwendiger Heilungsprozess für die Seele, der genügend Zeit und Raum fordert.

LEBENSKUNST UND DIE KUNST DES STERBENS

Der deutsche Autor Wilhelm Schmid gilt eigentlich als Philosoph der Lebenskunst. Er hat jedoch ein ganz persönliches Buch zum Thema «Tod und Trauer» verfasst. Geschrieben hat er es, nachdem seine Frau Astrid am Heiligabend 2021 an Krebs verstorben war. Wilhelm Schmid spricht in seinem Schaffen ganz offen dieses Tabuthema an. Der Tod wird nach seiner Ansicht – jedenfalls in der westlichen Welt – immer weniger öffentlich wahrgenommen. «Viele Menschen sterben still und leise in Einrichtungen – klinisch steril», konstatiert der ehemalige Spitalseelsorger von Affoltern am Albis. Das Thema «Tod» wird beiseitegeschoben, wie oft die sterbende Person selbst auch. Schmid, der auch als ausserplanmässiger Professor an der Universität Erfurt wirkt, beschäftigt sich in seinem Werk intensiv mit dem Lebensende und stellt alle möglichen Gedanken dazu an. So geht er einleitend der provokativen Frage nach, welchen Sinn der Tod hat, und kommt zur nicht minder provokativen Antwort: Er macht das Leben wertvoll: «Wer den Tod aus dem Leben verbannt, verliert die Tiefe des Lebens.» Schmid betont dabei, dass die Auseinandersetzung mit der Endlichkeit das Leben intensiver und bewusster macht: «Der Tod lehrt uns, das Leben zu schätzen, weil es endlich ist.» Nur wenn man den Tod als Möglichkeit ernst nimmt, gewinnt das Leben Gewicht und Bedeutung. Zur Frage, ob es sich fremd anfühlt, als Philosoph und Wissenschaftler über den Tod und das Jenseits nachzudenken, antwortete Schmid in einem Interview: «Nein, das war mein Weg von Anfang an, der Weg der Lebenskunst. Es war immer klar: Zum Leben gehört auch Tod. Und zur Lebenskunst gehört der Umgang mit dem Tod.»

DER UMGANG MIT TOD UND TRAUER

Wilhelm Schmid hat in seinem Buch unter anderem viel Wissen zum Thema Sterben zusammengetragen. Mit diesem Wissen will er auch Hilfe anbieten und etwa aufzeigen, was trösten kann. Er beschäftigt sich auch mit den Phasen im Umgang mit Sterben und Tod. Lange Zeit wurde der Trauerprozess mit einem 5-Phasen-Modell definiert. Mittlerweile gilt dieses Modell der Trauerphasen jedoch als überholt. Der amerikanische Psychologe und Trauerforscher George Bonanno hat anhand konkreter Beispiele gezeigt, dass Trauer nicht nur überwunden wird – sie kann auch einen positiven Wandel bei Betroffenen auslösen. Wilhelm Schmid spricht in diesem Zusammenhang von «Facetten des Überlebens». Er zeigt acht Phasen auf, die er in seinem persönlichen Trauerprozess ausgemacht hat. So berichtet er unter anderem von der Verzweiflung und Fassungslosigkeit am Grab, immer wieder aufflackernder Wut und einem konstanten Hadern mit sich selbst und seiner Umwelt. «Das Phänomen des gebrochenen Herzens gibt es wirklich», resümiert er schlicht und einfach. Doch er erwähnt auch die positiven Aspekte in diesem langwierigen Prozess: So sieht er «Gespräche und Austausch» als eines der effektivsten Hilfsangebote. Doch das gut gemeinte «Ruf mich an, wenn du Hilfe brauchst!» hilft nur, wenn es wirklich umgesetzt wird. Für Schmid ist es fundamental, dass niemand mit seinem Schmerz und seinen Gedanken allein bleiben muss. Man darf sich nicht verschliessen. In Gesprächen lässt sich das ver-

Soroush Alavi auf Unsplash

lorene Leben betrachten, und manches kann anders eingeordnet werden als bisher. Unterstützung ist überlebenswichtig. Ganz konkrete Vorschläge sind dabei für Trauernde am hilfreichsten, da es die Betroffenen oftmals Überwindung kostet, um Hilfe zu bitten (zum Beispiel bei administrativen Aufgaben). Gespräche können im Prozess der Heilung einen wichtigen Part einnehmen. Unangebracht sind in diesem Zusammenhang als Aufmunterung verstandene Plattitüden oder die Trauer kleinzureden. Trauer hat kein Ablaufdatum und braucht ihre ganz eigene Zeit. Auch Floskeln wie «Es ist alles nicht so schlimm» oder «Die Zeit heilt alle Wunden» helfen nicht weiter. In diesen anspruchsvollen Gesprächen ist Ehrlichkeit ein zentraler Wert und es ist völlig in Ordnung, einer trauernden Person zu sagen, dass man überfordert ist und nicht weiss, wie man mit der Situation umgehen soll.

WELLEN

Wenn jemand einen geliebten Menschen verliert, ist die Betroffenheit im Bekanntenkreis gross – gerade in der ersten Zeit bis zur Beerdigung. Hilfe wird aber vor allem danach, wenn Trauernde sich wieder im Alltag zurechtfinden müssen, benötigt. Die Trauer kennt jedoch keinen Zeitrahmen und lässt sich nicht auf eine konkrete Dauer reduzieren. Nach Ansicht des in Lausanne tätigen Palliativmediziners Gian Domenico Borasio verläuft die Trauer in Wellen: Nach dem Tod eines geliebten Menschen etwa werden die Hinterbliebenen immer wieder von tiefer Trauer eingeholt. Dazwischen treten jedoch auch positive Gefühle auf, die helfen, den Verlust zu ertragen und die Trauer zu bewältigen. Schmid spricht in diesem Zusammenhang von «Gewöhnung»: Was wiederholt auftritt, sorgt unweigerlich für eine Gewöhnung. Die Situation verliert ihre Fremdheit und wird ein wenig vertraut. Es bleiben wehmütige Erinnerungen, aber eine Rekonsolidierung findet statt. Die Intensität der Trauer nimmt im Lauf der Zeit ab, sodass die Trauerwellen erträglicher werden, bis die trauernde Person ihr Gleichgewicht wiederfindet und weiterleben kann. Das Wellenmodell liefert eine Erklärung für den irritierenden Umstand, warum Trauernde schon kurze Zeit nach der Bestattung erträgliche oder «normale» Momente erleben und sogar lachen können, um bald darauf wieder tief zu trauern.

DEN TOTEN IHREN PLATZ GEBEN

Robert Neimeyer, Professor für Klinische Psychotherapie an der Universität von Memphis/Tennessee, hat den Begriff «continuing bonds» (fortgeführte Beziehungen) geprägt. Demnach gehört es zum Trauern nicht dazu, den verlorenen gegangenen Menschen «loszulassen» und mit dem Verlust abzuschliessen, wie einige Phasenmodelle das vorschlagen, sondern trauernde Menschen finden weiterhin einen Platz für die Toten in ihrem Leben und ihren Gemeinschaften. Es steht dem Einzelnen frei, nicht das Ende des Lebens im Tod zu sehen, mit oder ohne Bezug zu einem Gott oder einer letzten Wahrheit. Spiritualität, Wertvorstellungen und Lebenssinn nehmen dabei eine nicht zu unterschätzende Rolle ein. Wilhelm Schmid resümiert in seinem Buch auf ganz persönliche Art und Weise: «Die Energie bleibt ja, auch wenn der Mensch verstorben ist. Es ist, als schenke der tote Mensch seine Energie den Lebenden, die in Gedanken und Gefühlen bei ihm sind.» Somit ist sein Buch nicht nur ein Werk über den Tod – sondern auch – wie er betont – über die Liebe. Die Liebe endet nicht nach dem Tod. ■

Gian Domenico Borasio: Über das Sterben. Was wir wissen. Was wir tun können. Wie wir uns darauf einstellen. dtv Verlag. München 2014.

Monika Renz: Hinübergehen. Was beim Sterben geschieht. Annäherungen an letzte Wahrheiten unseres Lebens. Herder Verlag. Freiburg i. Br. 2016.

Wilhelm Schmid: Den Tod überleben. Vom Umgang mit dem Unfassbaren. Insel Verlag, Berlin 2024.

Jakob Braun / Unsplash

Schatzsuche

Lebendiger Gott,
der Schatz des Glaubens ist oft vergraben
in uralten Worten und Zeichen.
Vieles klingt für mich fremd.
Manches verstehe ich überhaupt nicht.
Hilf mir, diesen Schatz zu heben,
damit ich davon leben kann.
Heute und morgen und alle Tage meines Lebens.

Aus der Sammlung «Moderne Gebete» der Katholischen Kirche Steiermark
www.katholische-kirche-steiermark.at

KIRCHENJAHR UND SCHRIFTLESUNGEN

Samstag, 1. November
ALLERHEILIGEN
L1: Offenbarung 7,2–4.9–14
L2: 1 Johannes 3,1–3
Ev: Matthäus 5,1–12a

Sonntag, 2. November
ALLERSEELEN
31. Sonntag im Jahreskreis

Dienstag, 4. November
Hl. Karl Borromäus, Bischof von Mailand, Patron des Bistums Lugano

Sonntag, 9. November
WEIHETAG DER LATERANBASILIKA
L1: Ezechiel 47,1–2.8–9.12
L2: 1 Korinther 3,9c–11.16–17
Ev: Johannes 2,13–22

Montag, 10. November
Hl. Leo der Grosse, Papst, Kirchlehrer

Namenstage: Ökumenisches Heiligenlexikon www.heiligenlexikon.de

Liturgischer Kalender: Direktorium www.liturgie.ch

freestocks / Unsplash

EIN LICHT FÜR DIE TOTEN

Allerheiligen und Allerseelen gründen in der Überzeugung, dass durch Jesus Christus eine Verbindung zwischen Lebenden und Toten besteht. In vielen katholischen Kantonen ist Allerheiligen ein dem Sonntag gleichgestellter Feiertag. In den letzten Jahren wird am Vorabend von Allerheiligen auch in der Schweiz «Halloween» gefeiert. Bei diesem ursprünglich keltischen Brauch wurde einmal im Jahr mit Lichtern den Geistern der Toten der Weg zurück zur Erde gewiesen. Später wurde der Brauch christianisiert. Der Name leitet sich aus «All Hallows Eve», dem Abend vor Allerheiligen, ab. *kath.ch*

SPOTLIGHT

Religion und Comics, das scheint eine ungewohnte Kombination zu sein. Vor allem, wenn es um ein so anspruchsvolles Thema wie die Beziehung zwischen Gott und Mensch geht. Der französische Philosoph und Religionshistoriker Frédéric Lenoir und die Kunsthistorikerin und Illustratorin Anne-Lise Combeaud zeigen, wie sich Gottesbilder im Laufe der Zeit mit der menschlichen Entwicklung wandeln: vom Sonnengott Ra im Alten Ägypten über die Entstehung der drei Hauptgötter in Indien, Martin Luthers Thesen bis hin zum wachsenden Atheismus durch die industrielle Revolution. Ihnen ist ein unterhaltsames, aktuelles und kritisches Werk gelungen, das es hoffentlich auch in die Hände vieler Jugendlicher schafft.

Frédéric Lenoir, Anne-Lise Combeaud:
Oh Gott! Über Religionen, Gottheiten und den Glauben auf der ganzen Welt.
Knesebeck Verlag 2024. ISBN 978-3-95728-994-0

LITERATUR

Unsere Zeit bedarf einer Philosophie, die sich den kleinen und grossen Lebensfragen stellt: Welche Bedeutung haben Berührungen, Gewohnheiten, Sehnsüchte, Schönes? Was ist Glück? Wilhelm Schmid konnte seine Ideen zur Neubegründung einer philosophischen Lebenskunst über zehn Jahre hinweg in einem Krankenhaus in der Nähe von Zürich erproben.

Wilhelm Schmid
Das Leben verstehen. Von der Erfahrung eines philosophischen Seelsorgers
Suhrkamp Verlag, Berlin 2017
382 Seiten, ISBN 978-3-518-46806-7

FILM

Hildegard Knef: Weltstar, Stilikone, Grande Dame des Chansons, Feministin, meinungsstark, umstritten, Spiegel und Gegensatz ihrer Zeit.

Ich will alles – Hildegard Knef
Regie: Luzia Schmid, Deutschland 2025
Ab November im Kino Uferbau

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1
Samstag, 16.40 Uhr, Fenster zum Sonntag
Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR
Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD
Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2
Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1
Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur
Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

SRF Musikwelle
Samstag, 17.20 Uhr, Glocken der Heimat
Alle aufgezeichneten Glockengeläute unter www.srf.ch/radio-srf-musikwelle/glocken-der-heimat

Radio 32
Mittwoch, 18.45 Uhr, Oekumera
als Podcast unter https://oekumera.ch/

WEB

www.medientipp.ch
www.radiopredigt.ch
www.radiomaria.ch
www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
https://fernsehen.katholisch.de
www.religion.orf.at/tv
www.vaticannews.va/de.html

FERNSEHEN

Samstag, 1. November
ARD, 10.00 Uhr
Katholischer Gottesdienst zu Allerheiligen
Aus der Berliner Sankt Hedwigs-Kathedrale. Erzbischof Heiner Koch feiert mit der Gemeinde unter dem Motto «Für die Würde» in der vor einem Jahr wiedereröffneten Kathedrale am Bebelplatz.

Sonntag, 2. November
SRF 2, 20.05 Uhr
Die Täuschung
Ein Täuschungsmanöver soll 1943 die Invasion der Alliierten in Sizilien sichern: Eine Leiche mit falschen Papieren wird zum Angelpunkt eines riskanten Plans, der den Verlauf des 2. Weltkriegs verändern könnte – ein riskantes Spiel aus tödlichen Lügen und Täuschung beginnt.

Samstag, 15. November
SRF 1, 16.40 Uhr
Holocaust und das Leben danach
Ivan Lefkovits überlebt als Kind Hunger und Todesangst – und das KZ Bergen-Belsen. Nach seiner Pensionierung bricht der Basler Universitätsprofessor das Schweigen und erzählt als einer der letzten Zeitzeugen seine bewegende Geschichte. Gegen das Vergessen.

Sonntag, 16. November
SRF 1, 10.00 Uhr
Warum es konvertierte Muslime nach Andalusien zieht
Die Suche nach spirituellem Sinn und alternativen Lebensformen treibt viele Menschen in Europa um. Einige finden Antworten im Sufismus, einer mystischen Ausrichtung des Islams. In Andalusien zieht eine wachsende Sufi-Community zahlreiche vom Christentum zum Islam Konvertierte an.

Was Wann Wo

Schriftenlesungen

Sa, 1. November ***Allerheiligen***
Offb 7,2-4.9-14; 1 Joh 3,1-3; Mt 5,1-12a.
So, 2. November ***Allerseelen***
Ijob 19,1.23-27a; Röm 8,14-23; Joh 5,24-29.
Mo, 3. November *Hubert, Pirmin*
Röm 11,29-36; Lk 14,12-14.
Di, 4. November *Karl Borromäus*
Röm 12,5-16b; Lk 14,15-24.
Mi, 5. November *Emmerich*
Röm 13,8-10; Lk 14,25-33.
Do, 6. November *Leonhard*
Röm 14,7-12; Lk 15,1-10.
Fr, 7. November *Willibrord*
Röm 15,14-21; Lk 16,1-8.
Sa, 8. November *Gottfried*
Röm 16,3-9.16.22-27; Lk 16,9-15.
So, 9. November *Weihetag der Lateranbasilika*
Ez 47,1-2.8-9.12; 1 Kor 3,9c-11.16-17; Joh 2,13-22.
Mo, 10. November *Leo der Große*
Weish 1,1-7; Lk 17,1-6.
Di, 11. November *Martin*
Weish 2,23 - 3,9; Lk 17,7-10.
Mi, 12. November *Josaphat*
Weish 6,1–11; Lk 17,11–19.
Do, 13. November *Himerius*
1 Kor 1,18-25; Lk 5,1-11.
Fr, 14. November *Sidonia*
Weish 13,1–9; Lk 17,26–37.

10 Jahre Telemann-Gesellschaft Schweiz
Jubiläumskonzerte

GEORG PHILIPP TELEMANN (1681-1767)
DIE GEKREUZIGTE LIEBE

Sonntag, 2. November 2025, 17 Uhr
Kath. Kirche St. Martin, Oberrohdorf (AG)

Montag, 3. November 2025, 19:30 Uhr
Stadtkirche Baden (AG)
CD Taufe

Mittwoch, 5. November 2025, 17:30 Uhr
Jesuitenkirche Solothurn, Kollekte

Sonntag, 9. November 2025, 17 Uhr
Klosterkirche St. Urban (LU)

Vorverkauf (nicht nummeriert):
www.telemann-schweiz.ch
Fr. 40.-/AHF 30.-/Legi 20.-
Abendkasse eine halb Stunde vor Beginn

Barbara Böhi und **Ruth Ackermann** - Sopran
Felix Rienth - Tenor / **Patrick Oetterli** - Bass
Telemann-Orchester
Andreas Heiniger - Konzertmeister
Telemann-Vokalensemble
Roland Fitzlaff - Leitung

Telemanns Passionsoratorium «Die Gekreuzigte Liebe» basiert auf Texten von Johann Ulrich König, die nicht den biblischen Ereignissen folgen, sondern in poetischen Bildern den Tod Jesu und das menschliche Sterben betrachten. Das Werk fügt sich stimmungsvoll in die Zeit des Totengedenkens im November ein, zwischen Allerseelen und Totensonntag. ***Das Konzert dauert 75 Minuten.***

Wallfahrtsort Luthern-Bad

Gottesdienste Wallfahrtskapelle Luthern Bad 2025
Sonntag, 2. November Allerseelen
14 Uhr, Eucharistiefeier
Sonntag, 9. November
14 Uhr, Eucharistiefeier

VOM WIRKEN DER ENGEL IN UNSEREM LEBEN UND IN DER WELT

Sonntag, 23. November 2025, 17.00 Uhr
in der katholischen Kirche Wolfwil

Vortrag von Pfr. Urs-Beat Fringeli, Wolfwil

Am letzten Sonntag vor dem Advent lade ich Sie ein, uns gemeinsam auf die vorweihnachtliche Zeit einzustimmen. Es gibt sie: die Engel. Sie wirken auf ganz unterschiedliche Art und Weise, haben verschiedene Aufgaben und Funktionen. Sie sind die stillen Helfer, die wir nur wahrnehmen, wenn wir selber intim und achtsam unser Leben betrachten. Wir können mit ihnen zusammenarbeiten. Sie wollen uns helfen und zum guten Menschsein motivieren.

Der Vortrag wird bereichert durch einen Harfenspieler.

Herzliche Einladung. Der Vortrag ist kostenlos.
In Anschluss offerieren wir einen Apéro.

TAIZÉ*feiern*

TAIZÈ*feiern* *schafft Momente der Begegnung – bietet Raum zum Innehalten und Ruhe finden.*
Samstag, 15. November 2025
18 Uhr – Kirche St. Martin Olten
www.katholten.ch

Marianische Frauen- und Müttergemeinschaft –

EXERZITIEN
(auch für Ehepaare)

13. bis 16. November 2025
im Klausenhof, Flüeli-Ranft
mit em. Pfarrer Emil Hobi
Thema: «Freudig und hoffnungsvoll glauben»

26. Februar bis 1. März 2026
im Klausenhof, Flüeli-Ranft
mit Kaplan Martin Camenzind
Thema: «Seid heilig, denn ich, der Herr, euer Gott, bin heilig.» (Levitikus 19,2)

Kosten:
für alle drei Tage ca. Fr. 255.- im Doppelzimmer, ca. Fr. 320.- im Einzelzimmer. Zusätzlich gibt es eine freiwilllige Kollekte für den Exerzitienleiter.
Auskunft und Anmeldung bei:
Cécile Hunn, Isengüetlistrasse 35
5036 Oberentfelden, Tel. 062 723 70 88
cecile.hunn@gmx.ch

Röm.-Kath. Synode des Kantons Solothurn

EINFÜHRUNGSKURS FÜR NEUE MITGLIEDER KIRCHGEMEINDERAT

Samstag, 8. November 2025
Pfarreiheim St. Marien, Solothurn

Samstag, 15. November 2025
Fridolinssaal der Einwohnergemeinde, Breitenbach

Samstag, 6. Dezember 2025
Fachstellen der Röm.-Kath. Synode, Olten

jeweils 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr
(1 Kurstag an drei Orten zur Auswahl)

Der halbtägige Einführungskurs vermittelt eine wertvolle Grundlage für die neue oder erneuerte Aufgabe im Kirchgemeinderat oder in der Kirchgemeinde. Die Teilnehmenden erhalten einen kompakten Überblick über Aufgaben, Tätigkeiten und Finanzen der Römisch-Katholischen Synode des Kantons Solothurn. Darüber hinaus erfahren sie praxisnah, wie Kirchgemeinden, Pastoralräume, das Bischofsvikariat der Bistumsregion St. Verena, die Synode und das Bistum gemeinsam Kirche gestalten. Der Austausch mit Fachpersonen macht die Strukturen und Zusammenhänge erlebbar und verständlich.

Weitere Auskünfte bei Emiliana Salvisberg
emiliana.salvisberg@synode-so.ch oder
unter 079 640 73 49.
Anmeldung bis 3. November 2025 an
verwaltung@synode-so.ch *www.synode-so.ch*

Katholische Kirche Olten

Hauenstein-Ifenthal ■ Olten ■ Starrkirch-Wil ■ Trimbach ■ Wisen

@Pastoralraum Olten

Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate
Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 40, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer	**079 922 72 73**
Pastoralraumleitung	Andrea Allemann
Pfarreiseelsorger	Adrian Bolzern
Kaplan	Bruder Leonhard Sexauer
Sozialdienst	Tina Flückiger, 062 837 07 12
Religionsunterricht	Anita Meyer, 062 287 23 19
Kinder- und Jugendarbeit	Hansjörg Fischer, 062 212 41 47
Kirchenmusik	Georg Grass
Kirche St. Martin Olten	Ringstrasse 38
Sakristan	Beat Hug, 079 934 40 67
Kirche St. Marien Olten	Engelbergstrasse 25
Sakristan	Franco Mancuso, 079 208 34 26
Kirche St. Mauritius Trimbach	Baslerstrasse 124
Sakristanin	Ursula Brechbühler, 079 235 63 05
Kirche St. Katharina Ifenthal	
Sakristan	Arthur Strub, 062 293 23 82
Kirche St. Josef Wisen	
Sakristanin	Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Römisch-katholische Kirchgemeinden Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten	062 212 34 84 verwaltung@rkkgolten.ch **www.rkkgolten.ch**
Öffnungszeiten Verwaltung	Mi und Fr 09.00–12.00
Präsident	Mattheus Den Otter
Finanzverwalterin	Liselotte Heinzl
Assistentin Verwaltung	Marlies Berger

Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin	Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen

Präsident	Johannes Rösch, 062 293 02 01

Agenda

Montag, 3. November
16.20 Probe Kinder- und Jugendchor St. Marien
Pfarreisaal St. Marien, Olten
17.00 Probe Kinder- und Jugendchor St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach
20.00 Probe Marienchor
Pfarreisaal St. Marien, Olten

Dienstag, 4. November
11.30 «Zyt ha fürenand - ässe mitenand»
ref. Johannessaal, Trimbach
16.00 Sprach-Café der ukrainischen Gemeinschaft
Pfarrsaal St. Marien
17.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten
19.45 Probe des Kirchenchors St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld Trimbach

Mittwoch, 5. November
10.00 Mittwochskaffee
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
17.30 Hora Musica
Klosterkirche Olten
19.30 gemeinsame Probe Kirchenchor St. Martin und Kirchenchor St. Mauritius
Bibliotheksaal, Kirche St. Martin, Olten

Donnerstag, 6. November
14.00 Jassen in Trimbach
ref. Lukassaal, Trimbach
14.30 «Fyrobe-Träff»
Josefsaal, St. Martin
18.30 Kinoabend der Frauengemeinschaft
Pfarreisaal St. Marien, Olten

Freitag, 7. November
13.30 Kerzenziehen mit Bienenwachs
Grotto St. Marien, Olten

Samstag, 8. November
10.00 Kerzenziehen mit Bienenwachs
Grotto St. Marien, Olten
16.30 Konfessionelles Fenster 1./2. Klasse des Pastoralraum
Pfarreizentrum St. Martin

Sonntag, 9. November
10.00 Kerzenziehen mit Bienenwachs
Grotto St. Marien, Olten

weitere Infos auf www.katholten.ch

KATHOLISCHE KIRCHE OLTEN
Hauenstein-Ifenthal . Olten
Starrkirch-Wil . Trimbach . Wisen

www.katholten.ch
Engelbergstrasse 25, 4600 Olten, 062 287 23 11, sekretariat@katholten.ch, Notfallnummer 079 922 72 73

Katholische Kirche Olten

Hauenstein-Ifenthal ■ Olten ■ Starrkirch-Wil ■ Trimbach ■ Wisen

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

Hochfest von Allerheiligen
Samstag, 1. November
09.30 keine Eucharistiefeier
11.30 Santa Messa in italiano
14.00 Taufe

31. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 2. November
09.30 Eucharistiefeier
Gedenkfeier für die Verstorbenen
Bruder Leonhard Sexauer
mit den Kirchenchören
St. Martin und St. Mauritius
11.30 Santa Messa in italiano

Donnerstag, 6. November
09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

32. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 8. November
11.00 Taufe
15.00 Beichtgelegenheit
18.00 Kommunionfeier
Familiengottesdienst zum Martinsfest
Adrian Bolzern
mit Beteiligung der 1./2. Klasse
Jahrzeit für
Margrith und Emilio Camponovo-Moll
anschl. Apéro

Sonntag, 9. November
09.30 Eucharistiefeier/Patrozinium
Bruder Leonhard Sexauer
Festprediger:
Georges Schwickerath
mit den Kirchenchören
St. Martin und St. Mauritius
Jahrzeit für
Maria Büttiker-Studer
Viktor Zeltner
Conrad Schenker-Amstutz
Hugo Schneider
Martha u. Hugo Wey-Schenker
Bernadette Ulrich
Marie Imfeld-Imhof
Paula Ulrich-Imhof
11.30 Santa Messa in italiano

Donnerstag, 13. November
09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

Hochfest von Allerheiligen
Samstag, 1. November
11.00 keine Eucharistiefeier

31. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 2. November
17.00 Kommunionfeier
Gedenkfeier für die Verstorbenen
Andrea Allemann
mit dem Marienchor

Dienstag, 4. November
17.00 Rosenkranzgebet bei der Marienstatue in der Kirche

Mittwoch, 5. November
09.00 Kommunionfeier
Gedenkfeier der Frauengemeinschaft für verstorbene Mitglieder
anschl. Kaffee
18.30 Santa Messa in Italiano

Freitag, 7. Nov. - Herz-Jesu-Freitag
17.30 Eucharistische Anbetung
18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Marianne Nünlist
Annemarie Nünlist-Jordi
Ursula Weibel-Hoffmann
Gerhard Weibel
Stephan Weibel
Anton Wüest
Linely u. Bruno Wirth-Schnyder
Virginia Schenker
Renato Schenker
Stefan Schenker
Alice Maritz
Margrit Liechti-Diefenbacher

32. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 9. November
11.00 keine Eucharistiefeier

Dienstag, 11. November
17.00 Rosenkranzgebet bei der Marienstatue in der Kirche

Mittwoch, 12. November
09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee
18.30 Santa Messa in Italiano

Freitag, 14. November
18.30 Kommunionfeier
mit Bibelübergabe
an die 5. Klässler

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

Hochfest von Allerheiligen
Samstag, 1. November
17.30 Eucharistiefeier
Gedenkfeier für die Verstorbenen
Bruder Leonhard Sexauer
mit den Kirchenchören
St. Martin und St. Mauritius

32. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 8. November
17.30 Eucharistiefeier
Bruder Leonhard Sexauer

Sonntag, 9. November
12.00 Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinschaft

Mittwoch, 12. November
18.45 stille Anbetung

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

Hochfest von Allerheiligen
Samstag, 1. November
08.00 Holy Mass
mit dem Tamilenpriester

31. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 2. November
keine Eucharistiefeier

Mittwoch, 5. November
17.30 Hora Musica

Donnerstag, 6. November
10.00 Friedensgebet

32. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 9. November
keine Eucharistiefeier

Dienstag, 11. November
14.45 Rosenkranzgebet der Franziskanischen Gemeinschaft
15.00 Eucharistiefeier
mit Pater Paul

Mittwoch, 12. November
20.00 Stille Momente im Alltag

Donnerstag, 13. November
10.00 Friedensgebet

Vorankündigung:
Dienstag, 18. November, 19.30 Uhr
Klosterkirche Olten:
«Woran glauben wir gemeinsam? Eine Auseinandersetzung mit dem Nicänischen Glaubensbekenntnis, das vor 1700 Jahren entstand und noch heute verwendet wird.»
Der reformierte Theologe Stephan Jütte und der katholische em. Professor Markus Ries gestalten den Abend gemeinsam.
Der Anlass wird vom Klosterverein Olten veranstaltet. Eintritt frei, Kollekte.

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

Hochfest von Allerheiligen
Samstag, 1. November
10.00 Kommunionfeier
Gedenkfeier für die Verstorbenen
Adrian Bolzern
seit November 2024 verstorben:
Werner Studer-Uebelmann
Edmund Bitterli-Probst

Kirche St. Josef

Wisen

Hochfest von Allerheiligen
Samstag, 1. November
10.00 Eucharistiefeier
Gedenkfeier für die Verstorbenen
Bruder Leonhard Sexauer
seit November 2024 verstorben:
Georg Huber
Paul Bader
anschliessend spielt die Brass Band Wisen

Donnerstag, 13. November
19.00 Elterngebet

röm.-kath. kirchgemeinde
olten | starrkirch-wil

Die auf den 27. November 2025 angesetzte Kirchgemeindeversammlung muss aus betrieblichen Gründen auf ein späteres Datum verschoben werden.
Wir werden Ihnen den Ersatztermin sobald wie möglich bekannt geben.

Kirchgemeinderat Olten/Starrkirch-Wil

Alters- und Pflegeheime

Olten und Trimbach

Dienstag, 4. November
10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 5. November
10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim St. Martin

Donnerstag, 6. November
10.00 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Weingarten

Freitag, 7. November
10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Stadtpark

Dienstag, 11. November
10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 13. November
09.30 Gottesdienst, ev.-ref.
Haus zur Heimat
10.00 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Oasis

Freitag, 14. November
10.00 Gottesdienst, christkath.
Seniorenresidenz Bornblick

Veranstaltungshinweise

Samstag, 1. November um 17.30 Uhr
Mauritiuskirche Trimbach
Sonntag, 2. November und
Sonntag, 9. November um 9.30 Uhr
Kirche St. Martin, Olten
Klänge und Bilder aus Neuseeland:
die Puriri Messe
Neuseeländische Naturbilder treffen unsere Chorlandschaft. Der Puriri Baum, dessen Name unsere Messe trägt, kann 20 Meter hoch und 200 Jahre alt werden. Der schnellwüchsige, «immergrüne Baum beherbergt viele Singvögel, deren Gesang Glücksgefühle und Zufriedenheit ausstrahlt» - so wird formuliert in der Partitur. Nach anderthalb Jahren Planungs- und Vorbereitungszeit nähern wir uns den kalten Novembertagen; die Kirchenchöre St. Mauritius und St. Martin werden dreimal zusammen musizieren. Geschehen wird dies im Rahmen der Festtage Allerheiligen, Allerseelen und Fest des Hl. Martin. Die beiden Chöre, Dirigenten, Sopransolistinnen und unser Organist sind motiviert, neugierig, freudvoll und beseelt am Proben; es geht um eine überaus erfreuliche Kollaboration, welche in einer dreifachen Erstaufführung ausserhalb der neuseeländischen Stadt Auckland mündet. Die teilweise zweichörige Messekomposition des Neuseeländers Michael Bell stellt die Chöre vor neuen Herausforderungen. Die Partitur zeigt wohl auf, dass der Komponist selber als Organist, Cembalist und Musiklehrer, ja auch als Chorleiter wirkt. Nebst weltlichen Werken komponierte er u.a. das Magnificat Antiquitatis, die Messe Come, Christmas Child, und er vertonte auch den beliebten 100. Psalm.
Die Musik ist schwungvoll, melodiös, manchmal archaisierend, lehnt sich an Barockkompositionen an und webt romantische Elemente ein, überrascht aber auch mit unerwarteten Wendungen. Der in Auckland lebende Bell schreibt den Chören: «Ich habe ein Video aus dem Inneren der Kirche St. Martin gesehen und ein wenig von der Orgel gehört, und es war wunderbar, dies zu sehen und zu hören. Die grossartige Akustik wird die Gesamtpräsentation sehr unterstützen. Ich hoffe, meine Musik spricht Sie an und Sie können die Messe geniessen, in die ich versucht habe, Klänge und Bilder Neuseelands einfliessen zu lassen.»
Ergänzend zur Puriri-Messe ertönen zwei a capella Werke in Maori-Sprache, aber natürlich wird auch die Gemeinde bekannte Lieder mitsingen können. Wir freuen uns darauf, dies mit vielen Menschen in den Kirchen erleben zu können.

Viktor Majzik

Kollekten im Pastoralraum

1./2. November
Kirchenbauhilfe Bistum Basel

8./9. November
Kolping Schweiz
Hilfe «Euro»-Waisenkinder, Rumänien

Getauft werden

Mattis Hans am 01.11., Sohn von Jule Holland und Mauro Häusler, St. Martin
Leon Aurelio am 08.11., Sohn von Céline und Pascal Borner, St. Martin
Die Pfarrei wünscht den Tauffamilien Gottes Segen für die Zukunft.

Verstorben sind

Alois Eberhard am 20.09., St. Martin
Verena Fankhauser-Lämmli am 30.09., St. Martin
Elisabeth Moser-Brühlmeier am 09.10., St. Martin
Charlotte von Arx-Wiestner am 12.10., St. Martin
Mario Grassi am 14.10., St. Marien
Robert Kamber am 15.10., St. Martin
Franz Mitsch am 16.10., St. Martin
Celestina Gaio-Fiorenza am 17.10., St. Marien
Heinz Burri am 18.10., St. Martin
Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.

Requiem von Gabriel Fauré zu Allerseelen
Sonntag, 2. November, 17/17.45 Uhr
Das Requiem von Gabriel Fauré (1845-1924) ist das Schlüsselwerk innerhalb der geistlichen Kompositionen des französischen Meisters. Bereits zu Lebzeiten des Komponisten stellte sich der Erfolg des Werkes beim Publikum ein, der bis heute ungeschmälert anhält. Der Tod als Erlösung und Eintritt ins Paradies: Dies ist die Grundhaltung von Gabriel Faurés «Requiem», op. 48. In der gesamten Musikliteratur gibt es kein anderes Requiem mit einer derart versöhnlichen und optimistischen Behandlung des Themas «Tod». Das 1888 entstandene Werk ist, nach Faurés eigener Aussage, «vom menschlichen Vertrauen in die Ewigkeit beherrscht».
Es singt der Marienchor Olten, begleitet vom Marienorchester; Sopran Jana Jakob, Bariton Simon Keel, Leitung Sandra Rupp Fischer
Bereits im liturgischen Teil mit Verstorbenengedenken erklingen Sätze aus dem Requiem. Der Marienchor wird dabei von Georg Grass an der Orgel begleitet. Pastoralraumleiterin Andrea Allemann zeichnet sich für die Liturgie verantwortlich.
Wir empfehlen Ihnen diese eindrückliche, zweiteilige Feier wärmstens und laden Sie herzlich dazu ein.

Veranstaltungshinweise

So habt auch ihr jetzt Trauer, aber ich werde euch wiedersehen; dann wird euer Herz sich freuen und niemand nimmt euch eure Freude. (Joh 16,22)

Im Vertrauen, dass unsere Angehörigen und die Verstorbenen in Gottes Hand ruhen, gedenken wir Ihrer am Fest von Allerheiligen und Allerseelen.

Für die Verstorbenen der Pfarrei St. Martin:
Sonntag, 2. November, 9.30 Uhr
in der Kirche St. Martin
Mit den Kirchenchören St. Mauritius und St. Martin und Francesco Pedrini, Orgel

Für die Verstorbenen der Pfarrei St. Marien:
Sonntag, 2. November, 17.00 Uhr
in der Kirche St. Marien
Mit dem Marienchor, anschliessend 17.45 Uhr von Gabriel Fauré, Requiem op 48, mit Solisten, Marienorchester und Marienchor

Für die Verstorbenen der Pfarrei St. Mauritius:
Sonntag, 1. November, 17.30 Uhr
in der Kirche St. Mauritius
Mit den Kirchenchören St. Mauritius und St. Martin und Francesco Pedrini, Orgel

Für die Verstorbenen der Pfarrei Ifenthal-Hauenstein:
Samstag, 1. November, 10.00 Uhr
in der Kirche St. Katharina, Ifenthal

Für die Verstorbenen der Pfarrei Wisen:
Samstag, 1. November, 10.00 Uhr
in der Kirche St. Josef, Wisen

Hora Musica
Besinnung zwischen Arbeit und Feierabend

Mittwoch, 5. November, 17.30 Uhr
Klosterkirche Olten

LIVV VIRTUOSOS
Streichquartett
spielen ältere und modernere klassische Musik, mit Schwerpunkt auf ukrainischen Komponisten

Oksana Potapova – Violine
Lilia Tsura – Violine
Oksana Ljashchuk – Viola
Lubov Holovata – Violoncello

Eintritt frei, Kollekte

Gedenkfeier für die verstorbenen Mitglieder der Frauengemeinschaft St. Marien
Mittwoch, 5. November, 9.00 Uhr

FG-Cinéma - «Pilgerfahrt nach Padua»
Donnerstag, 6. November, 18.30 Uhr
Pfarrsaal St. Marien
Kinoabend der Frauengemeinschaften St. Martin und St. Marien
Der Vorstand der Frauengemeinschaft St. Marien

Fyrobe Träff
Donnerstag, 6.November, 14.30 Uhr
Josefsaal, St. Martin Olten
Hören sie einen kurzen Vortrag zum Thema: «Schlechter sehen im Alter».

Britta Amend antwortet gerne auf ihre Fragen und zeigt ihnen verschiedene Hilfsmittel und gibt Tipps. Ein Nachmittag für Frauen und Männer 60 plus mit Zvieri.

auf Pilgerwegen...
unterwegs mit Pfarrerin Melanie Ludwig
Samstag, 8. November von 9 Uhr bis ca. 12 Uhr
Treffpunkt Bahnhof SBB, in der Unterführung beim Treffpunkt (vor dem Spettacolo)
Tenue: Gute Schuhe (wir wandern teils auf Naturwegen), dem Wetter entsprechende Kleidung, evtl. Stöcke.
Verpflegung: aus dem Rucksack, Getränke
Kosten: Freiwilliger Unkostenbeitrag
Anmeldung: bis 6. November bei Ursula Allemann
Tel: 079 566 02 04. Mail: allemann.ursula@bluewin.ch
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Es handelt sich um einen ökumenischen Anlass für Erwachsene.
Bei unsicherer Wetterlage (starker Regen, Sturm, Gewitter…) gibt bezüglich Durchführung Telefon 079 566 02 04 oder 079 323 45 80 Auskunft.
(am Freitagabend, 7. November, von 18 - 20 Uhr.)

Konfessionelles Fenster 1./2. Klasse
Einladung der 1./2. Klässler, im Pastoralraum Olten (Starrkirch, Trimbach, Hauenstein, Wisen) zum nächsten Anlass:
Samstag, 8. November, 16.30 bis 19 Uhr
Kirche St. Martin, Olten
Treffpunkt: Haupteingang Kirche St. Martin
Thema: Auf den Spuren des Heiligen Martin - Licht
Um 18.00 Uhr Besuch des Gottesdienstes mit eigenen Elementen für die Kinder. Dazu sind auch die Eltern und Geschwister herzlich eingeladen.
Wir freuen uns auf Euch!
Paula Ballester, Monika Boeschenstein, Rita Eng, Anita Meyer (anita.meyer@katholten.ch)

St.Martinsbruderschaft zu Olten zum 83. Martinsfest
In ehrwürdiger und langer Tradition feiern wir am ***Sonntag, dem 9. November***, das 83. Martinsfest im Josefsaal in St. Martin. Die Feierlichkeiten beginnen um 9.30 Uhr mit dem festlichen Gottesdienst zum Patrozinium in der St. Martinskirche, in dessen Zentrum die Verehrung unseres Kirchenpatrons, des heiligen Martin, steht. Die Festpredigt wird in diesem Jahr von unserem Ehrengast, dem Bischofsvikar des Bistums Basel, Herrn Georges Schwickerath zusammen mit unserem Martinspfarrer Bruder Leonhard, gehalten. Wir freuen uns sehr über seine geistliche Begleitung an diesem besonderen Tag. Der Martinsrat entbietet allen Teilnehmenden – den Martinsbrüdern, Gesellen und Gesellenanwärtern – seine herzlichen Grüsse und heisst sie zu diesem hohen Festtag willkommen. Ein besonders herzlicher Willkommensgruss gilt unserem Ehrengast weltlichen Standes, Herrn Michael Erni. Mit grosser Freude begrüssen wir zudem die Delegationen der Kapuziner unter der Leitung von Br. Josef Bründler, die Ehrengesandten der Bruderschaft St. Leodegar zu Werd sowie die Vertreter der Bruderschaft Sanctae Margarithae aus Solothurn. Im Rahmen der Feierlichkeiten werden zwei Gesellen feierlich in den Kreis der Martinsbrüder aufgenommen. Ebenso werden vier Anwärter in den Stand der Martinsgesellen erhoben und damit in unsere Gemeinschaft aufgenommen. Möge dieser Festtag des heiligen Martin für uns alle ein Tag der festlichen Freude, der geistlichen Besinnung und der brüderlichen Verbundenheit sein. In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein unvergessliches und freudvolles Martinsfest.

In Wohlgeneigtheit
Andreas Stöckli, Obmann

«Martinsbrüder, die ihr uns geschätzt und viele schöne Stunden mit uns verbracht habt, seht nicht auf das Leben, das wir beendet haben, sondern freut euch mit uns über das Leben, das wir beginnen.»
(frei nach Augustinus von Hippo)

2024 und 2025 musste sich die Martinsbruderschaft zu Olten vom unterstehenden Martinsbruder und Altobmann verabschieden:

Meier Louis, gest. am 20. September 2025

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!

Grosse Exerzitien im Alltag...
... sind ein Angebot für Menschen, die in sich eine Sehnsucht spüren, dem göttlichen Geheimnis in ihrem eigenen Alltag vermehrt auf die Spur zu kommen.
Eröffnungsanlass:
Sonntag, 16. November 2025, 10.30 Uhr
Kathedrale St. Gallen
Abschlussgottesdienst:
Pfingstmontag, 25. Mai 2026, 11.00 Uhr
Berner Münster
Mehr Details zum ökumenischen Projekt:
www.grosse-exerzitien-im-alltag.ch
Bitte beachten Sie hierzu auch die Angaben auf der homepage katholten.ch.

Samichlaus Olten und Umgebung

Hausbesuche oder Besuche beim Samichlaus

Der Samichlaus ist am 5., 6. und 7. Dezember in Olten unterwegs

Auch in diesem Jahr haben Sie verschiedene Möglichkeiten, dem Samichlaus und dem Schmutzli zu begegnen. Die beiden besuchen Sie zu Hause oder Sie kommen zum Samichlaus.
Alle Weiteren Informationen finden Sie auf unserer Website **www.samichlausolten.ch**. Das Anmeldeformular steht auf unserer Homepage zur Verfügung Sie dürfen uns gerne auch direkt kontaktieren:
info@samichlausolten.ch,
Hansjörg Fischer 079/969 78 86.
Anmeldeschluss ist der 27. November.

St. Nikolaus - Gruppe Olten

Der St. Nikolaus kommt
Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Unser freundlicher, kinderlieber Gast im Bischofsornat freut sich schon darauf, die Kinder wieder persönlich zu besuchen und zu beschenken. Laden Sie diesen liebenswerten Gast in Ihre Stube ein!

Aussendung
Samstag, 29. November um 17.00 Uhr
Der Samichlaus wird vor der Friedenskirche begrüsst. Die Iffelen leuchten dem Samichlaus mit Gefolge den Weg zur St.Marienkirche, wo der Kinder- und Jugendchor ihn musikalisch empfängt und von vielen neugierigen Augen begrüsst wird. Gemeinsam begleiten wir den Samichlaus mit Glocken, Iffelen und Treicheln zur Stadtkirche für einen kurzen Zwischenstopp. Danach geht es weiter zur St. Martinskirche, wo der Samichlaus alle willkommen heisst. Die Bescherung findet im Vorraum der St. Martinskirche statt.
5., 6. und 7. Dezember besucht der Samichlaus die Familien. Anmeldung:
St. Nikolausgruppe Olten, 4600 Olten
Mail: rolf.kp69@gmail.com, Tel. 079 502 63 90

«Dä Samichlaus esch in Trimbach»

St. Nikolaus freut sich sehr, in Trimbach wieder am 5. und 6. Dezember 2025 unterwegs sein zu können. Alle, die einen Besuch wünschen, sollen sie doch bitte auf der Website www.samichlaus-trimbach.ch/home.html eintragen oder per Mail melden:
chlaus@samichlaus-trimbach.ch.
Umgehend wird Kontakt mit Ihnen aufgenommen und der Besuch vorbereitet. Eine weitere Gelegenheit den St. Nikolaus zu treffen besteht auch am Samstag im Gottesdienst von «Chile mit Chind» (s. Agenda). Der St. Nikolaus freut sich auf Euren Besuch!

Krippenspiel 2025 in Trimbach «Das Geheimnis der 2. Krippe» Bist du auch dabei?

Gesucht sind begeisterte Schauspieler/-innen für das Krippenspiel im Familiengottesdienst an
Heiligabend, 24. Dezember um 17.00 Uhr
in der Mauritiuskirche Trimbach
Proben:
Samstag, 29. November und Samstag, 20. Dezember jeweils 10.00 – ca. 11.00 Uhr in der Mauritiuskirche
Hauptprobe:
Mittwoch, 24. Dezember 10.00 – ca. 11.00 Uhr in der Mauritiuskirche
Treffpunkt an Heiligabend: 24. Dezember, 16.30 Uhr vor der Mauritiuskirche
Anmelden kannst du dich mit untenstehendem Talon bis 17. November 2025 beim Kinder-/und Jugendchorleiter Johannes Rösch / dudelsackspiel@bluewin.ch oder telefonisch im Sekretariat der Katholischen Kirche / 062 287 23 19

Krippenspiel 2025 in St. Marien - sei dabei!

Wir suchen begeisterte SängerInnen aller Generationen für den Generationenchor und junge SchauspielerInnen für die Szenen.
Wir freuen uns auf Mamis, Papis, Geschwister, Göttis, Grosis, Nachbarn, FreundInnen, Klassengspänli, … auf euch sing- und schauspielfreudigen Menschen von nah und fern!
Proben:
29. Nov., 6., 13. und 20. Dezember jeweils 9.30-11.30 Uhr (Hauptprobe bis 12.30 Uhr)
24. Dezember, 15.30 Uhr (Einsingen, Einkleiden)
im Pfarreizentrum St. Marien, Engelbergstr. 25, Olten.
Krippenspiel:
Heiligabend, 24. Dezember, 17.00 Uhr, Kirche St. Marien
Informationen und Anmeldungen bitte an sekretariat@katholten.ch oder Tel. 062/287 23 11.
Krippenspielteam

Freitag, 7. November, 13.30 - 17.30 Uhr
Samstag, 8. November, 10.00 - 17.30 Uhr
Sonntag, 9. November, 10.00 - 16.30 Uhr
Kosten 3,50 Fr. per 100g
Wir freuen uns auf Euch!
Hansjörg Fischer & Jugendraum-Team

Mach mit beim Weihnachtsmusical!

Sonntag, 24. Dezember 2025
17.00 Uhr Familiengottesdienst zum Heiligabend
Kirche St. Martin in Olten
Wir suchen VorleserInnen, MusikerInnnen und SängerInnen!
Flyer auf katholten.ch und in der Kirche St. Martin
Anmeldung an
Agostina Dinkel, Tel: 079/511 90 83, Mail: ago.dinkel@bluewin.ch oder an das Sekretariat Katholische Kirche Olten
Tel: 062/287 23 11, Mail: bianca.weidner@katholten.ch

Katholische Kirche Olten

Hauenstein-Ifenthal ■ Olten ■ Starrkirch-Wil ■ Trimbach ■ Wisen

Möge nach jedem Gewitter ein Regenbogen über deinem Haus stehen. Altirischer Segenswunsch
Jeder Mensch - und sei er noch so klein - hinterlässt Spuren in unserem Leben und unserem Herzen. Gemeinsam erinnern wir uns der verstorbenen Kinder und Jugendlichen.
Herzlich eingeladen sind Menschen aller Kulturen und Religionen: Eltern, Geschwister, Grosseltern, weitere Angehörige und begleitende Fachpersonen, die um ein geborenes oder ungeborenes, ein kleines oder grosses Kind trauern, die gerade erst oder vor langer Zeit mit dessen Tod konfrontiert wurden. Wir wollen ihnen und unseren Erinnerungen gemeinsam Raum geben, spüren, dass andere den gleichen Weg gehen und Kraft schöpfen für unterwegs. Anschliessend gibt es beim Apéro die Möglichkeit zum Beisammensein.
Bitte beachten Sie: Aufgrund von Renovationsarbeiten findet die Gedenkfeier dieses Jahr ausnahmsweise in der Friedenskirche statt!
Gestaltung: Anne Barth-Gasser, Spitalseelsorgerin am Kantonsspital Olten, Christine Kaufmann, leitende Hebamme am Kantonsspital Olten, Melanie Ludwig, reformierte Pfarrerin Olten, Yvonne Lacher, Regionalleiterin Nordwestschweiz Pro Pallium Olten, Betroffene Eltern und Angehörige
Kontakt und Informationen: Spitalseelsorge des Kantonsspitals Olten, Anne Barth-Gasser, Tel. 062 311 54 29, anne.barth@spital.so.ch

Erstkommunion: Verwurzelt in Dir

Am 17. September haben wir mit den Vorbereitungen zur Erstkommunion 2026 in Trimbach begonnen. Wir haben uns mit den ErstkommunikanntInnen bei schönstem Wetter auf die Suche nach Wurzeln gemacht, haben uns den ganzen Nachmittag im Wald aufgehalten und sind - fündig geworden -. Danach sind wir unseren eigenen Wurzeln auf die Spur gegangen, passend zum Thema der Erstkommunion «verwurzelt in Dir». Mit Spiel, Essen und in der Gruppe etwas zusammen unternehmen haben wir den Anlass am späteren Nachmittag ausklingen lassen. Was nicht gut war: Es hatte viele Stechmücken. Das hat der guten Stimmung nicht geschadet, und so sind wir danach alle zusammen zurück zur Kirche und zum Ende des Anlasses gelangt.

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten Solothurn
Missionario: don Giuseppe Manfreda
Segreteria 50%: Lella Crea
Vicario 40%: don Maksym Podhajski
Hausmattrain 4 – 4600 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 076 447 79 25 (solo per urgenze)
e-mail: segreteria@missione-italiana-olten.ch
www.missione-italiana-olten.ch

SANTE MESSE
Tutti i Santi:
Sabato 1.11.: 11.30 Messa a St. Marin Olten. Ore 16 Messa a Schönenwerd segue visita di preghiera al cimitero.
Commemorazione fedeli defunti:
Domenica 2.11.: ore 11.30 Messa a St. Martin: ***verranno ricordati solo di defunti dell'anno.*** Ore 14.30 Visita di preghiera al cimitero Olten.
Mercoledì 5.11.: ore 18.30 Messa a St. Marien.
Sabato 8.11.: ore 16 Messa a Schönenwerd
Domenica 9.11.: ore 11.30 Messa St. Martin: ricordo dei defunti dell'AVIS e degli ALPINI.
Mercoledì 12.11.: ore 18.30 Messa a St. Marien segue Adorazione Eucaristica

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI
Lunedì 3.11.: ore 20 Bibliotheksaal St. Martin preghiera del gruppo RnS. **Martedì 4.11.:** ore 11.45 nella Josefsaal **TAVOLATA** annunciarsi in Missione. **Giovedì 6.11.:** ore 14 sala parrocchiale Dulliken: «Amici del Giovedì». **Venerdì 7.11.:** ore 19.30 presso la Missione di Solothurn incontro del gruppo giovani. **Lunedì 10.11.:** ore 20 Bibliotheksaal St. Martin preghiera del gruppo RnS. **Mercoledì 12.11.:** ore 20 St. Marien formazione del gruppo RnS. *www.missione-italiana-olten.ch* oppure abbonare (gratuito) il canale della Missione: *https://whatsapp.com/channel/0029VahpqD3DTkKCQHnTCI1t*

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:
Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@kathaargau.ch
Misionero: Juan José González Espada
Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30
Disponible por teléfono: Martes a Viernes 10–12

Vietnamesen-Seelsorge:
Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.
Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatenmission SO
P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83, 4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00
Messfeiern
Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken
Kath. Slowenen-Mission
Messfeier:
Kapelle Altersheim St. Martin, Grundstrasse 2, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32
Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO
Director da Missão:
Pe. Arcangelo Maira, CS
Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Secretariado, Tel. 031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
arcangelo.maira@kathbern.ch
www.kathbern/missão católica de língua portuguesa

Gunzgen

St. Katharina

Samstag, 1. November - Allerheligen
14.00 Allerheiligengottesdienst
mit Diakon Waldemar Cupa

15.15 Totengedenkfeier mit Gräberbesuch und Gräbersegnung auf dem Friedhof

Gemeinsame Kollekten

1./2. November: Kollekte für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel
Die Kollekte für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel dient der Finanzierung von Renovationen kostspieliger und künstlerisch wertvoller Kirchen und Kapellen.
Da die Einnahmen hauptsächlich aus dieser jährlichen Kollekte stammen, ist das Bistum auf Spenden aus den Pfarreien angewiesen.

8./9. November: Haus für Mutter und Kind
Das Haus für Mutter und Kind in Hergiswil NW bietet werdenden Müttern und Müttern mit ihren Kindern in schwierigen Lebenslagen ein Zuhause auf Zeit.

Vokalensemble

Am Wochenende vom 15./16. November singt das LYRA Vokalensemble in den Gottesdiensten von Gunzgen, Kappel und Hägendorf. Die professionellen Sängerinnen und Sänger sind auf Schweizer-Tournee. Feiern Sie mit und geniessen Sie die schönen Klänge.

Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach

Einladung zur 64. Generalversammlung am **Donnerstag, 13. November 2025.**
Um 18.30 Uhr feiern wir in der Kirche eine Andacht mit Gedenken an unsere verstorbenen Mitgliederfrauen.
Unsere Generalversammlung, mit vorgängigem Imbiss, zu der wir Sie herzlich einladen, findet um 19.30 Uhr im Pfarreizentrum statt. Wir laden alle Mitgliedsfrauen unseres Vereins ganz herzlich dazu ein und freuen uns, Euch in grosser Anzahl begrüssen zu dürfen.

Das Leitungsteam derFrauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach

Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius – St. Laurentius

Samstag, 1. November - Allerheligen
10.30 Allerheiligengottesdienst und Totengedenken in Hägendorf mit Diakon Waldemar Cupa
Anschliessend Gräberbesuch und Gräbersegnung auf dem Friedhof, musikalisch begleitet vom Kirchenchor Hägendorf-Rickenbach

Sonntag, 2. November - Allerseelen
31. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Wortgottesdienst in Rickenbach
mit Diakon Waldemar Cupa

Mittwoch, 5. November
10.30 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum
mit Priester Konrad Mair

Donnerstag, 6. November
09.00 Rosenkranzgebet
09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf
mit Priester Konrad Mair

Samstag, 8. November
16:30 Beichtgelegenheit
17:30 Eucharistiefeier in Hägendorf
feierliche Aufnahme der neuen Ministranten
mit Priester Konrad Mair
Jahrzeit für:
René Hayoz-Meier
Rosmarie Studer-Glutz

Mittwoch, 12. November
10.30 Wortgottesdienst im Seniorenzentrum
mit Diakon Waldemar Cupa

Donnerstag, 13. November
09.00 Rosenkranzgebet in Hägendorf
09.30 Wortgottesdienst in Hägendorf
mit Diakon Waldemar Cupa
18:30 Andacht der Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach mit Gedenken an die verstorbenen Mitgliedsfrauen

Kappel-Boningen

St. Barbara – Bruder Klaus

Samstag, 1. November - Allerheligen
09.00 Allerheiligengottesdienst und Totengedenken in Kappel mit Diakon Waldemar Cupa
Anschliessend Gräberbesuch und Gräbersegnung auf dem Friedhof

Sonntag, 2. November - Allerseelen
31. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Wortgottesdienst in Boningen
mit Diakon Waldemar Cupa

Dienstag, 4. November
19.00 Rosenkranzgebet in Kappel

Mittwoch, 5. November
09.00 Eucharistiefeier in Kappel
mit Priester Konrad Mair
anschliessend MittwochsKaffee

Freitag, 7. November Herz-Jesu Freitag
18:30 Eucharistische Anbetung in Kappel
19.00 Eucharistiefeier in Kappel
mit Priester Konrad Mair
Jahrzeit für :
Rosa Wyss-Bitterli
Urban Wyss-Bitterli

Sonntag, 9. November - 32. Sonntag im JK
10.30 *feierliche Aufnahme der neuen Ministranten in Kappel* mit Priester Konrad Mair

Dienstag, 11. November
19.00 Rosenkranzgebet in Kappel

Mittwoch, 12. November
09.00 Eucharistiefeier in Kappel
mit Priester Konrad Mair

Frauenverein Kappel - Boningen

Samstag, 15. November ab 11.30 Uhr
Risottoessen im Pfarreisaal Kappel
Erlös zu Gunsten der Senioren Adventsfeier.
Geniessen sie mit uns ein feines Risotto.
Wir freuen uns auf viele Besucher.

Mittwoch, 29. November / 9.00 Uhr
Elisabethengottesdienst in der Kirche Kappel
Thema: «Gott ist Fülle»
anschliessend gibt es Kaffee und Zopf im Pfarreisaal und es werden Elisabethen Brötli zum Verkauf angeboten.
Erlös zu Gunsten des Elisabethenopfers. Alle Interessierten sind herzlich Willkommen.

Freitag, 29. November ab 19 Uhr
Interne Adventsfeier des Frauenvereins Kappel-Boningen im Pfarreisaal Kappel.
Gemütliches Beisammensein in adventlich geschmückter Umgebung.

Röseligarten

Röseligarten im Pfarreizentrum Hägendorf
Machen Sie mit beim Singen, Geschichten hören, gemütlichen Beisammensein und Kaffee mit Zopf geniessen, gute Gespräche führen, danach Lotto spielen und schmackhafte Preise gewinnen.
Das nächste Treffen findet am **Dienstag, 4. November von 14 bis 17 Uhr im Pfarreizentrum Hägendorf** statt. Falls ein Fahrdienst gewünscht wird, bitte melden Sie sich bei Monika Flückiger,
Telefon 079 532 19 89.
Wir freuen uns auf euer Kommen.

90. Ökumenischer Suppentag Hägendorf

Am Samstag, 8. November ab 11 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus. Kollekten zu Gunsten des. oek. Projektes Weihnachtspäckli-Aktion.

Gedenkfeiern für die Verstorbenen unseres Seelsorgeverbandes

Am **Samstag, 1. November 2025**, gestalten wir unsere Gottesdienste im Gedenken an die seit Mitte September 2024 Verstorbenen unserer Pfarreien.
Dabei werden die Namen aller Heimgegangenen verlesen und gleichzeitig entzünden wir je ein Licht an der Osterkerze. Dies als Zeichen unseres Glaubens, dass wir mit dem auferstandenen Christus durch Leid und Tod hindurch zu einem neuen Leben bei Gott gelangen.

Wir denken **in der Kirche Hägendorf um 10.30 Uhr** an:

Wyrsch Eva Maria	† am 23.09.2024
Giesser Eugen	† am 07.10.2024
Baisotti Cäzilia	† am 24.10.2024
Borner Roman	† am 04.11.2024
Flury Bruno	† am 24.11.2024
Boos Anton	† am 26.11.2024
Moser Rosa	† am 17.12.2024
Borner Heinrich	† am 17.12.2024
Hofstetter Rosmarie	† am 08.02.2025
Hossli Nelly	† am 12.02.2025
Kellerhals Lilli	† am 15.02.2025
Huber Hildegard	† am 20.02.2025
Hess Rosa	† am 20.02.2025
Christmann Karl Heinz	† am 26.02.2025
Bösiger Urs	† am 05.03.2025
Wyss Roland	† am 09.03.2025
Eschbach Gisela	† am 12.03.2025
Peracchi Lorenzo	† am 16.03.2025
Brügger Hedwig	† am 22.03.2025
Vögeli Cäsar	† am 17.04.2025
Studer Stephan	† am 19.05.2025
Kellerhals Ursula	† am 10.06.2025
Vanelli Primo	† am 17.06.2025
Flury Urs Josef	† am 16.08.2025
Murpf Maria	† am 18.08.2025
Studer Bruno	† am 21.08.2025
Bögli Werner	† am 26.09.2025

Wir denken **auf dem Friedhof in Gunzgen um 15.15 Uhr** an:

Lack Linus	† am 12.01.2025
Studer Stephan	† am 03.05.2025
Gerhard Marie	† am 11.08.2025

Wir denken **in der Kirche Kappel um 9 Uhr** an:

Ineichen-Rütter Theodor	† am 30.09.2024
Wyss Walter	† am 14.10.2024
Krauer-Jimenez Libia	† am 04.11.2024
Spielman Raphael	† am 22.11.2024
Studer-von Arx Agatha	† am 08.12.2024
Ledergerber Josef Heinz	† am 29.12.2024
Wyss Myrtha	† am 20.01.2025
Knapp Martin	† am 26.01.2025
Beff Markus	† am 16.02.2025
Bionda Sonja	† am 20.02.2025
Romer-Kammermann Ludwig	† am 25.02.2025
Biberstein-Peter Anton	† am 17.04.2025
Amodeo-Vonarburg Paolo	† am 22.04.2025
Stark-Baisotti Margrit	† am 25.04.2025
Aemmer-Kissling Andrea	† am 03.05.2025
Lack-Studer Margrith	† am 22.05.2025
Wyss-Probst Maria	† am 11.07.2025
Roth-Gubler Elisabeth	† am 21.06.2025
Füeg Brigitte	† am 18.09.2025
Menth Patrik	† am 14.10.2025

Aktion Weihnachtspäckli

Strahlende Augen, Begeisterung und grosse Dankbarkeit, ausgelöst durch ein Weihnachtspäckli aus der Schweiz: 117'050 bedürftige Kinder und Erwachsene in Osteuropa haben im vergangenen Jahr ein Päckli erhalten. Helfen Sie mit, dass auch diese Weihnachten Hoffnung in ihren trüben Alltag kommt!

Tausende von Einzelpersonen, Familien, Kirchgemeinden, Schulen und Firmen stellen jedes Jahr Weihnachtspäckli zusammen und verpackten sie liebevoll. Damit bringen sie Weihnachten ins Kriegsgebiet in der Ukraine, in bedürftigen Familien in Moldawien, in Dorfschulen, Kinder- und Altersheime in Osteuropa. Überall verbreiten die Päckli aus der Schweiz grosse Freude.

Seit Jahren unterstützen unsere Katechetinnen diese Aktion, die auch bei den Schülern in den Klassen thematisiert wird. Es wäre schön, wenn sich die Familien auch beteiligen würden. Pro Kind reicht eine kleine Spende. Diese soll bis spätestens Dienstag, 11. November, im Religionsunterricht oder im Pfarreisaal Kappel abgegeben werden.
Die Spenden werden dann am Nachmittag eingepackt. Unsere Päckli können sicher ein Licht in den tristen Alltag der bedürftigen Familien zaubern.
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Öffentliches Packen im kath. Pfarreisaal in Kappel
Wie in jedem Jahr werden wir am Mittwoch Nachmittag, 12. November, 13.30 - 16 Uhr ein öffentliches Packen anbieten.
Es soll Ihnen die Möglichkeit geben, einzelne Spenden vorbeizubringen. Vielleicht haben Sie auch Lust, uns beim Packen am Nachmittag zu unterstützen?
Jede Hilfe ist willkommen.
Gleichzeitig sind die Katechetinnen mit ihren Schülerinnen und Schülern daran, Spenden für die Päckli zu sammeln.
Informationen, was Sie alles in ein Weihnachtspäckli einpacken und wo Sie es abgeben können, finden sie auf dem Flyer, welcher in unseren Kirchen aufliegt, oder auf der Homepage **www.weihnachtspaeckli.ch.**
Ebenfalls auf den Flyern stehen die Sammeldaten der ref. Kirche Hägendorf und Wangen b. Olten.
Haben Sie noch schönes Weihnachtspapier oder Geschenkbändeli und möchten das gerne spenden?
Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf oder bringen Sie das Material am 12. November in den Pfarreisaal in Kappel.
Unsere Firmanden helfen auch beim Sammeln. Am Samstag, 8. November, von 9 - 11 Uhr, sind sie vor dem Volg in Gunzgen, vor dem Voi in Kappel und vor dem Coop in Hägendorf anzutreffen.
Wir danken Ihnen schon im Voraus für jede, auch noch so kleine, Spende. Zusammen werden wir wieder etwas Grosses vollbringen.

Verabschiedung von Heiri Ledergerber und Verena Moser

In den letzten beiden Ausgaben hatten wir den neu gewählten Kirchgemeinderat sowie die Rechnungspüfungskommission vorgestellt. Mit dem Start der neuen Legislatur gibt es aber auch Verabschiedungen. An der letzten Kirchgemeindeversammlung wurden zwei langjährige Mitglieder des Kirchgemeinderats verabschiedet und für ihr Engagement bedankt. Über Jahre haben die beiden die Kirchgemeinde mitgeprägt.

Verena Moser war seit dem 1. August 2017 im Rat tätig und hat während dieser Zeit die Gemeinde Boningen vertreten. In den letzten Jahren trug sie die Verantwortung für das Ressort Personal und Finanzen.

Heinrich Ledergerber war seit dem 1. Januar 2014 im Kirchgemeinderat aktiv, zunächst als Mitglied und später als Präsident. Während dieser Zeit hat er sich in vielfältiger Weise für die Kirchgemeinde engagiert.

„Ihr wisset, dass eure Arbeit nicht vergeblich ist in dem Herrn." (1. Kor 15, 58b) - So Gott vergelt - aber auch wir danken euch für euer langjähriges Engagement und wünschen euch für die Zukunft Gottes Segen.

In eigener Sache möchten wir noch erwähnen, dass der Kirchgemeinderatssitz von Boningen nach dem Austritt von Verena Moser vakant ist. Interessenten aus Boningen melden sich beim neuen Kirchgemeinderat.

Pfarreireise ins Burgund

Am 22. September startete eine kleine Gruppe zur Reise ins Burgund. Die Wetterbedingungen waren nicht optimal - viel Regen am ersten Tag, weniger Regen am zweiten; Temperaturen zwischen 12°-14°C, endlich ein wenig Sonne am dritten und vierten Tag. Trotzdem war die Stimmung schon am ersten Tag sehr gut. Mehrmals lobte ich die Teilnehmerinnen wegen der frühlichen Stimmung. Das schöne Hotel und das gute Essen trugen natürlich zur guten Stimmung bei. Viele haben Dijon als schöne Destination entdeckt, die einen zweiten privaten Besuch wert ist.

Führungen in der Basilika von Vézelay und auf der Anlage des Klosters Cîteaux waren historisch und religiös eindrücklich. Der Besuch im Cassisium mit der anschliessenden Degustation von Cassislikör zauberte ein Lachen auf unsere Gesichter.

Die gemeinsame Andacht in der Basilika Notre Dame de Beaune war kurz, aber berührend. Wir dankten unserem himmlischen Vater, der uns diese schönen Tage geschenkt hat. Der letzte Tag mit dem schmackhaften Mittagessen in einem Gewölbekeller wurde von vielen als Höhepunkt angesehen. Den Abschluss bildete die Führung durch das Hôtel Dieu in Beaune, das Krankenhaus von 1443.

Ich fragte mich, woran es liegt, dass wir eine so schöne Reise verbringen konnten. Neben den Sehenswürdigkeiten und dem Essen sind es vor allem die Teilnehmerinnen, die sich durch Widrigkeiten nicht aus der Ruhe bringen liessen, die hilfsbereit, kameradschaftlich und tolerant waren und von denen ich nie gehört habe, dass sie über jemanden hinter seinem Rücken lästerten. Diese Qualitäten sind Früchte des Alters, die das normale Zusammenleben in eine schöne Erfahrung verwandeln!

Stellvertretend für viele zitiere ich zwei Teilnehmerinnen, die im Chat schrieben: “Ich danke allen für die nette Gesellschaft auf der religiös-geschichtlichen und kulinarischen Bildungsreise ins Burgund.” Und: “Ich schliesse mich an und sage Euch Allen DANKE für das schöne Zusammensein! Habt es gut und Gottes Segen sei mit Euch.”

Schliesslich fand ich auch die Aussage einer Teilnehmerin interessant, die mir am letzten Tag sinngemäss sagte: “Die verschiedenen Kirchen, Kathedralen und Basiliken haben mich tief beeindruckt.” Auch ich persönlich bin der Meinung, dass wir bei diesen wunderbaren Bauwerken über die Jahrhunderte hinweg tatsächlich etwas vom tiefen Glauben unserer Vorfahren und ihrer Gottesverehrung spüren. Gelobt sei Gott, der uns auf verschiedenen Wegen zur Erkenntnis seiner unendlichen Liebe und Grösse führt!

Diakon Waldemar Cupa

Erntedank

Der Erntedankgottesdienst war wie immer gut besucht und der Altarbereich in der Kirche wurde vom Sakristanenteam wunderbar geschmückt.
Beim anschliessenden Apéro im Anschluss fand ein reger Austausch statt. Herzlichen Dank den Organisatoren.
Die Kürbisse wurden uns von Karin und Michael vom Kreuzplatzhof gespendet,auch ihnen ein herzliches «vergelts Gott».

Adressen

www.kath-untergaeu.ch

Sekretariat **062 209 16 90**
Notfallnummer **062 209 16 98**
kath. Pfarramt Gunzgen
kath. Pfarramt Hägendorf
kath. Pfarramt Kappel
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
sekretariat@kath-untergaeu.ch

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag, 8.30 - 11.30 Uhr in Kappel

Sekretariat
Danjella Häfliger
Martha Lüscher

Gemeindeleitung a.I.
Diakon Waldemar Cupa, 076 377 63 31
waldemar.cupa@kath-untergaeu.ch

Mitarbeitender Priester
Konrad Mair, 079 836 73 56
konrad.mair@kath-untergaeu.ch

Sakristane der Kirchen

Boningen:	E. Jäggi, 076 471 62 17
Gunzgen:	G. Schafer, 079 332 65 67
	M. Kaufmann, 078 663 50 24
Hägendorf:	D. Brack, 079 323 17 87
Kappel:	I. Tordai, 079 369 85 46
Rickenbach:	A. Erni, 079 624 96 92

Reservationen
Pfarreiheim Gunzgen:
Vreni Schafer, Tel. 062 216 05 57
pfarreiheimgunzgen@bluewin.ch

katholische_kirche_untergaeu

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchweg 2, 4612 Wangen, Tel. 062 212 50 00
www.kirchgemeinde-wangen.ch
Leitung: Pfarramt.wangen@bluewin.ch
Sekretariat: kathpfarramt.wangen@bluewin.ch

Diakon: Dr. Phil. Sebastian Muthupara
Sekretariat: Frau Charlotte Gantert-Oswald
Mo, Di, Do, Fr 8.00 – 11.30 Uhr
13.30 – 15.30 Uhr

Liturgie

Samstag, 1. November – Allerheiligen
10.00 Gottesdienst
14.30 Gedächtnisfeier
Kollekte: für die Kirchenbauhilfe des Bistum Basel

Sonntag, 2. November – Allerseelen
10.00 Gottesdienst
Kollekte wie am Samstag. Herzlichen Dank!

Mittwoch, 5. November
09.45 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 6. November
09.15 Gottesdienst der Frauengemeinschaft mit anschliessendem «Züpfezmorge»

Samstag, 8. November
17.00 Gottesdienst **Winterzeit
Dreissigster Heinrich Barmettler
Jahrzeit für: Anna und Fridolin Schmuckli-Landolt, Theres und Karl Hodel-Schmuckli, Josef Husi, Rosa Husi, Erwin und Berta Wyss geb. von Arx
Kollekte: Kolping Schweiz

Sonntag, 9. November
10.00 Gottesdienst
Kollekte wie am Samstag. Herzlichen Dank!

Samstag, 15. November
17.00 Gottesdienst **Winterzeit
Jahrzeit für: Käthi und Walter Grob-Häfeli, Albert und Agnes Burger geb. Huber, Adolf und Ida Frey geb. Borer, Jakob und Elise Husi-Dörfliger, Maria und Alois Müller-Schnalzer
Kollekte: Diözesane Kollekte für pastorale Anliegen des Bischofs.

Sonntag, 16. November – 33. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Gottesdienst
Kollekte wie am Samstag. Herzlichen Dank!

Mittwoch, 19. November
09.45 Gottesdienst im Marienheim

Freitag, 21. November
19.00 Gedenkfeier der verstorbenen Mitglieder des Gallusvereins; anschliessend Herbstbott

Samstag, 22. November
17.00 Gottesdienst **Winterzeit
Einschreiben der Firmlinge mit anschliessendem Elternabend
Kollekte: Kirche in Not

Sonntag, 23. November – Christkönigssonntag
10.00 Gottesdienst für die **Hochzeitsjubilare**
Kollekte wie am Samstag. Herzlichen Dank!

Pfarreiarbeit

Taufanzeige
Am 5. Oktober nahmen wir durch das Sakrament der Taufe, **Lia Amalia Loosli** in unsere Gemeinschaft auf.
Wir wünschen viel Freude und Gottes Segen.

Totengedenken
Am 16. September nahmen wir Abschied von Barmettler Heinrich er ist in seinem 98. Lebensjahr verstorben.
Am 27. September nahmen wir Abschied von Grünig-Trüssel Olga sie ist in ihrem 85. Lebensjahr verstorben.
Am 7. Oktober nahmen wir Abschied von Kofmel Anton er ist in seinem 80. Lebensjahr verstorben.
Wir wünschen ihnen den ewigen Frieden.

Herbstlager 2025 in Langwies
Eine fröhliche Schar von vierzig Kindern und einigen Begleitpersonen reisten mit einem Car von Bornreisen nach Chur und stiegen dort um in den Zug nach Langwies bei Arosa. Bei meist sonnigem Wetter erlebten wir im Lagerhaus Strela eine lustige und abwechslungsreiche Woche.

Ein grosses Dankeschön geht an die katholische Kirchgemeinde. Nur mit dem grosszügigen Beitrag fürs Lager können wir diese spezielle Woche durchführen und die Elternbeiträge in einem erschwinglichen Bereich halten. Wir sind auch dankbar über den einen oder anderen Zustupf von Sponsoren. (Rabatte auf Einkäufe, Geld- oder Naturalspenden)

Fotos sind auf unserer Homepage:
www.kirchgemeinde-wangen.ch > Kinder/Jugend > Herbstlager

10.10.25 Karin Felder

Einladung zur Budgetgemeindeversammlung

Dienstag, 25. November 2025, 20.00 Uhr, im Pfarreisaal (Obergeschoss)

Traktanden:
1. Begrüssung / Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Rechnungsgemeindeversammlung vom 01.07.2025
3. Budget 2026
   3.1 Budget 2026 (Detailberatung)
   3.2 Teuerungszulage 2026
   3.3 Festsetzung des Steuerfusses 2026
4. Allgemeine Mitteilungen
5. Verschiedenes

Zu dieser Budgetgemeindeversammlung laden wir alle Pfarreimitglieder freundlich ein.

Im Anschluss an die Versammlung wird ein Apéro serviert.

Der Kirchgemeinderat

Das Budget 2026 sowie das Protokoll der letzten Rechnungsgemeindeversammlung können im Sekretariat der Kirchgemeinde nach Voranmeldung im Detail eingesehen werden. Mail: susanne.tollardo@kirchgemeinde-wangen.ch

Für unsere Pfarrei St. Gallus suchen wir auf den 1. Januar 2026 oder nach Absprache

Sakristanin oder Sakristan

Arbeitsleistung: 12 Dienstwochen pro Jahr

Ihre Aufgabenschwerpunkte:
- Vorbereitung und Begleitung der Gottesdienste und von besonderen Anlässen in der Kirche
- Kleine Unterhaltsarbeiten und Aufräumarbeiten in der Kirche und Sakristei
- Bedienung und Überwachung der technischen Anlagen

Was Sie mitbringen:
- Eine positive Grundhaltung zur römisch-katholischen Kirche und Interesse am kirchlichen Geschehen
- Eine zuverlässige und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Sozialkompetenzen wie gute kommunikative Fähigkeiten, Verschwiegenheit und Diskretion, Freude am Umgang mit Menschen und Teamfähigkeit
- Flexibilität und Bereitschaft zu unregelmässigen Einsatzzeiten

Wir bieten Ihnen:
- Sorgfältige Einarbeitung und Unterstützung durch das Sakristanen Team
- Eine abwechslungsreiche und sinnhafte Aufgabe
- Ein aufgeschlossenes, motiviertes und unterstützendes Pfarreiteam
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Auskunft erteilt Ihnen gerne die Personalverantwortliche Michaela Moser (062 212 18 26 abends)

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen in elektronischer Form an michaela.moser@kirchgemeinde-wangen.ch

Frauengemeinschaft St. Gallus
Wangen bei Olten

Lotto-Nachmittag

12. November 2025

Wir treffen uns um 14.00 Uhr im Pfarreiheim im oberen Saal zum gemütlichen **Lotto** spielen. Tolle Preise warten auf euch!

Anschliessend geniessen wir ein feines Zvieri, sowie Kaffee und Kuchen.

Alle Mitglieder sind herzlich Willkommen.

Das Vorbereitungsteam

Katholische Kirche Region Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Niedergösgen ■ Lostorf ■ Winznau
Obergösgen ■ Stüsslingen ■ Erlinsbach

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Samstag, 1. November – Allerheiligen
09.30 Eucharistiefeier, Totengedenkfeier
Hashbin Kadamparambil,
Mitwirkung Kirchenchor

Sonntag, 2. November – Seelensonntag
13.30 Ökum. Gottesdienst mit christ.-kath. Eucharistiefeier und mit Orgel und Klarinettenklängen in der christ.-kath. Kirche St. Anton, mit anschl. Gräbersegnung auf dem Friedhof
Andrea-Maria Inauen, Antje Kirchhofer

Mittwoch, 5. November
08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier, Hashbin Kadamparambil
10.00 Eucharistiefeier, BPZ Schlossgarten
Hashbin Kadamparambil

Freitag, 7. November
18.00 Wort- und Kommunionfeier, Siegfried Falkner
im Rahmen vom Helfer:innen-Essen

Sonntag, 9. November
09.30 Wort- und Kommunionfeier, Anna-Marie Fürst

Mittwoch, 12. November
08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier, Hashbin Kadamparambil
10.00 Andacht, BPZ Schlossgarten

Obergösgen

Maria Königin

Samstag, 1. November - Allerheiligen
14.00 Wort- undKommunionfeier
Siegfried Falkner
anschliessend Totendenkfeier auf dem Friedhof

Herz-Jesu-Freitag, 7. November
09.00 Eucharistiefeier
Hashbin Kadamparambil

Sonntag, 9. November
09.45 Taufe von Laya Lou Hüsler
11.00 Wort- und Kommunionfeier
Siegfried Falkner
anschliessend Kürbissuppen-Essen in der Unterkirche

Donnerstag, 13. November
10.00 Eucharistiefeier
Hashbin Kadamparambil

Freitag, 14. November
09.00 Rosenkranz

Winznau

St. Karl Borromäus

Samstag, 1. November - Allerheiligen
14.00 ökumenische Totengedenkfeier auf dem Friedhof Winznau, Andi Haag und Regina von Felten, Mitwirkung Musikgesellschaft Winznau

Sonntag, 2. November
11.00 Wort- und Kommunionfeier, Siegfried Falkner
Patrozinium
Mitwirkung Kirchenchor Winznau

Sonntag, 9. November
11.00 Wort- und Kommunionfeier, Anna-Marie Fürst

Lostorf

St. Martin

Samstag, 1. November - Allerheiligen
14.00 Wort- und Kommunionfeier, Anna-Marie Fürst, anschliessend Gräberbesuch

Sonntag, 02. November
09.30 Eucharistiefeier, Hashbin Kadamparambil

Mittwoch, 05. November
19.00 Friedensgebet

Samstag, 08. November – Patrozinium
Festgottesdienst 125 Jahre
Kirchenchor St. Martin
18.00 Wort- und Kommunionfeier, Siegfried Falkner, anschliessend Apéro im Sigristenhaus

Mittwoch, 12. November
19.00 Friedensgebet

Stüsslingen

Peter und Paul

Samstag, 1. November - Allerheiligen
14.00 Totengedenkfeier in der Friedhofkapelle,
Andrea-Maria Inauen
Anschliessend Gräberbesuch

Montag, 3. November
18.30 Zur inneren Quelle finden – stille Meditation
Stefan Wagner

Donnerstag, 6. November
08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag
Hashbin Kadamparambil
anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli

Sonntag, 9. November
09.30 Eucharistiefeier
Hashbin Kadamparambil

Donnerstag, 13. November
08.30 Rosenkranz
09.00 Wort- und Kommunionfeier
Liturgiegruppe
Anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli

Erlinsbach

St. Nikolaus

Samstag, 1. November - Allerheiligen
14.00 Eucharistiefeier mit Kirchenchor,
Hashbin Kadamparambil
anschliessend Gräberbesuch
16.30 Keine Beichtgelegenheit

Sonntag, 2. November
11.00 Eucharistiefeier, Hubertusmesse mit der Jagdhornbläsergruppe SonatES
Hashbin Kadamparambil

Dienstag, 4. November
19.00 Eucharistiefeier, Hashbin Kadamparambil

Mittwoch, 5. November
19.00 Rosenkranz
19.30 ökum. Gedenkfeier, AZ Mühlefeld,
Anna-Marie Fürst und Regina Degen-Balmer

Donnerstag, 6. November
19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 7. November
09.30 Anbetung mit MFM, Laurenzenkapelle
10.00 Eucharistiefeier, Laurenzenkapelle,
Hashbin Kadamparambil

Samstag, 8. November
16.30 Keine Beichtgelegenheit
18.00 Pfarrkirche, Bibliolog, Andrea-Maria Inauen
Im Rahmen des Mitarbeiter:innen-Festes

Sonntag, 9. November
11.00 Eucharistiefeier, Hashbin Kadamparambil
18.00 Abendgebet mit Liedern aus Taizé

Donnerstag, 13. November
19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 14. November
09.00 Eucharistiefeier, Laurenzenkapelle,
Hashbin Kadamparambil
10.15 Eucharistiefeier, AZ Mühlefeld,
Hashbin Kadamparambil

Exerzitien im Alltag

Anmeldefrist verlängert bis 10. Nov. 2025
Es hat noch wenige Plätze in der monatlichen Austauschgruppe am Dienstag in Olten
Kosten Begleitbuch: CHF 16 + Porto CHF 11
bitte individuell bestellen: info@copy-blitz.ch / 071 244 14 60

Skizze: Pater Eugen Bollin, Engelberg

Monatliches Gruppentreffen in Olten, St. Martin (Bibliotheksaal) mit Andrea-Maria Inauen jeweils am Dienstag von 19.30 bis 21 Uhr.
Daten: 16.12.2025 / 20.1.2026 / 17.2.2026 / 17.3.2026 / 14.4.2026 / 19.5.2026

Begleitung, Auskunft und Anmeldung:
Andrea-Maria Inauen, kath. Seelsorgerin,
andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
Mehr Details zu diesem ökumenischen Projekt: www.grosse-exerzitien-im-alltag.ch und www.pr-goesgen.ch

Kollekten im Pastoralraum

01.11.	Kirchenbauhilfe des Bistums Basel
02.11.	Justinuswerk
09.11.	Nach Ansage

Adressen

www.pr-goesgen.ch
Notfallnummer 079 755 48 44 (bes. für Todesfälle)

Pastoralraumleitung	Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 849 05 61
Leitender Priester	Vakant
Seelsorgerin	Schwester Hildegard, Tel. 062 295 06 78 Anna-Marie Fürst, Tel. 062 844 15 07

Katholische Kirche Region Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum: Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 849 05 61 andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
Leitender Priester: Vakant
Leitungsassistenz: Shenaz Zardet, Tel. 062 849 05 64 sekretariat@pr-goesgen.ch
DI und FR 8.30 – 11.30 Uhr www.pr-goesgen.ch

Rückblick Ministranten-Romreise 26. – 30. September 2025

Am Freitagabend, 26. September 2025, starteten 55 Ministrantinnen und Ministranten mit dem OK-Team und Begleitpersonen zur Romreise.
Nach dem Reisesegen von Father Dominic ging es um 20 Uhr Richtung Süden.
Unser Hostel in Lido di Ostia erreichten wir am nächsten Morgen und genossen nach dem Frühstück Sonne, Strand und Meer, was für einen fröhlichen Start in Italien sorgte. Besonders für jene Minis, die das Meer zum ersten Mal sahen. Danach stand der Vatikan auf dem Programm, inklusive Petersplatz, Souvenirshops und Petersdom.
Ein Highlight war der Besuch der Schweizer Garde: Ein ehemaliger Ministrant Sven Rechsteiner aus Erlinsbach und heutiger Gardist, führte uns durch die Anlage, die Waffenkammer und durch einen privilegierten Eingang in die Basilika, die alle ins Staunen versetzte!
Der Sonntag begann mit einem Gottesdienst im Innenhof des Hostels mit Father Dominic, danach erkundeten wir die Domitilla-Katakomben und das antike Rom.
Am Strand liessen wir den Tag mit Pizza, Spielen und Meeresrauschen ausklingen.
Am Montag besuchten wir Kolosseum, Piazza Navona, Pantheon, Trevi-Brunnen und Spanische Treppe, inklusive Halt in der legendären Gelateria della Palma.
Zum Abschluss gab es ein gemeinsames Abendessen im wohl schönsten McDonald's der Welt.
Am Dienstagmorgen kehrten wir voller Freude nach Erlinsbach zurück.
Ein herzliches Dankeschön an alle Mini-Leitenden, Begleitpersonen und den Zweckverband für die Unterstützung!
Einen ausführlicheren Bericht zum Programm finden Sie auf der Homepage.

Gabriella Scozzafava, Gemeindeanimatorin HF, Leitung der Minischaren Lostorf und Obergösgen

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarreileitung: Andrea-Maria Inauen
Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen, Tel. 062 849 05 64 www.pr-goesgen.ch/niedergoesgen
Koordinatorin: Gabriella Scozzafava Tel. 078 861 16 54 gabriella.scozzafava@pr-goesgen.ch
Sekretariat: Shenaz Zardet, DI und FR 8.30 – 11.30 Uhr Tel. 062 849 05 64 sekretariat.niedergoesgen@pr-goesgen.ch

Allerheiligen und Seelensonntag

Samstag, 1. November 2025 um 9.30 Uhr

Am **Samstag, den 1. November 2025, um 09.30 Uhr** feiern wir in der Schlosskirche in Niedergösgen einen Gedenkgottesdienst für unsere Verstorbenen, mitgestaltet von Kirchenchor. Und am Seelensonntag, den **2. November, um 13.30 Uhr,** findet in der Christkatholischen Kirche St. Anton ein ökumenischer Gottesdienst mit christkatholischer Eucharistiefeier und mit Orgel und Klarinettenklängen statt. Anschliessend ist die Gräbersegnung auf dem Friedhof.

Wir verlesen die Namen der im vergangenen Jahr Verstorbenen und zünden eine Kerze an. Diese Kerzen werden an der Osterkerze angezündet und symbolisieren das ewige Leben. Im Gebet vertrauen wir die Verstorbenen der Liebe Christi an.

Gerne laden wir Sie zu diesen Gottesdiensten ein.

Am Mittwoch, dem 12. November von 14 Uhr bis 16 Uhr, findet die Sternstunde für die 4. bis 6. Klasse im Pfarreisaal statt. Das Thema: «Lichtermeer».
Anmeldungen bitte bis am 10. November an Marianne Martinho, marianne.martinho@pr-goesgen.ch

Zum Tag der Heiligen Elisabeth

Am **Sonntag, 16. November um 9.30 Uhr** feiern wir das Fest der Heiligen Elisabeth von Thüringen. Der Vorstand der FMG hat zusammen mit Father Hashbin zum Thema «Gott ist Fülle» den Gottesdienst vorbereitet.
Das Kirchenopfer wollen wir für das Elisabethenwerk aufnehmen. Wir unterstützen ein Projekt in Uganda «Ausbildung für junge Mütter und gefährdete Mädchen».
Wir freuen uns, wenn Sie zusammen mit uns den Gottesdienst der Heiligen Elisabeth mitfeiern und das obgenannte Projekt unterstützen.

Voranzeige Seniorennachmittag

Der Seniorinnennachmittag findet am **Sonntag, den 16. November um 14 Uhr** im Pfarreiheim statt.
Das Duo Gottfried und Elise «Husiererslüt us em Ämmitau» entführen uns in eine längst vergangene Zeit und bringen uns mit ihren Alltagsgeschichten zum Lachen. Mit Witzen, Musik und Gesang bereiten sie uns einen kurzweiligen und fröhlichen Nachmittag. Nach dem Programm servieren wir Ihnen ein feines Zvieri.

Die Einladungen wurden Mitte Oktober verschickt. Melden Sie sich an und verbringen Sie mit uns zusammen einen gemütlichen Nachmittag.

Vorstand FMG

Weihnachtsmarkt in Sarnen

Mittwoch, 26. November 2025

Der Sarner Weihnachtsmarkt findet immer am **Mittwoch** vor dem 1. Advent statt.
Zahlreiche Stände mit vielen Handwerksprodukten und Verpflegungsständen auf dem Dorfplatz machen den Weihnachtsmarkt im verkehrsfreien

Dorfkern zu einem besonderen Erlebnis.
Bist du dabei? Wir freuen uns auf dich

Deine FMG

Wann:	**Mittwoch, 26.11.2025 ACHTUNG, wir gehen diesmal an einem Mittwoch!**
Treffpunkt:	Falkensteinparkplatz
Abfahrt:	13.45 Uhr
Rückfahrt:	20 Uhr, Ankunft in Niedergösgen ca. 21.15 Uhr
Kosten:	Fr. 42.– (Fahrt, inkl. Chauffeurgeld) Anmeldungen bitte bis spätestens Freitag, 7. November 2025 an Ursula Meier, 062 849 45 71 oder gkng@yetnet.ch.

AGENDA

- **Mittwoch, 19. November, 20 Uhr,** Pfarreiheim, Kirchgemeindeversammlung mit Budget 2026
- **Sonntag, 23. November, 09.30 Uhr** Firmung, Schlosskirche
- **Sonntag, 30. November, 09.30 Uhr** Mini-leiter:innen-Gottesdienst mit Adventskranzsegnung, parallel Kindergottesdienst, Schlosskirche

Unsere Verstorbenen

Aus unserer Gemeinschaft ist verstorben am:
27. September Silvio Pancaldi
Gott schenke ihm seine Freude und den Angehörigen Trost in der christlichen Hoffnung auf ein Wiedersehen.

Jahrzeiten und Gedächtnisse

SA 01.11. 18.00 Julia und Emil Meier-Bachmann, Ida und Walter Meier, Emmi Fuchs, Mina Fuchs-Eng, Arthur und Rita Thommen

Obergösgen

Maria Königin

Pfarreileitung: Andrea-Maria Inauen
Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen Tel. 062 295 20 78 www.pr-goesgen.ch/obergoesgen
Koordinatorin: Verena Bürge Tel. 079 818 55 77 verena.buerge@pr-goesgen.ch
Sekretariat: Iris Stoll, MO und DO 8.30 – 11.00 Uhr sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch

Allerheiligen – Allerseelen – Totengedenken

Samstag, 1. November, 14.00 Uhr, kath. Kirche

Am 1. November feiern wir den Festtag Allerheiligen. Wir laden Sie herzlich ein zum Gottesdienst. In dieser Gedenkfeier wollen wir besonders den Verstorbenen des vergangenen Jahres gedenken. Anschliessend an den Gottesdienst ist Friedhofbesuch und Gräbersegnung.

Unsere lieben Verstorbenen vom vergangenen Jahr:
Ermana Langenegger-Loss, gestorben am 24.10.24
Ruth Bättig-Lehmann, gestorben am 28.10.24
Rita Brügger-Rhiner, gestorben am 29.10.24
Walter Sulzer, gestorben am 29.10.24
Hugo Meier, gestorben am 06.11.24
Anneliese Neumann-Wenger, gestorben am 13.11.24
Hedwig Locher, gestorben am 07.02.25
Theresia Hagmann-Studer, gestorben am 13.02.25
Josef Studer, gestorben am 14.07.25
Rolf Wenger, gestorben am 19.07.25
Otto Hurschler, gestorben am 30.08.25
Gott ist unsere Hoffnung. In seine Hand geben wir unser Leben, ihm vertrauen wir unsere lieben Verstorbenen an.

Weihnachtsmarkt in Obergösgen

Der zur Tradition gewordene kleine aber feine Weihnachtsmarkt, findet dieses Jahr am 26. & 27. November, jeweils von 14 bis 21 Uhr in der Unterkirche, Kirchweg 4, statt. 12 Aussteller:innen freuen sich, Ihnen ihre handgefertigten Werke zu präsentieren. Nach dem shoppen lädt Sie das 4-Sterne-Team zum gemütlichen Beisammensein im 4-Sterne-Kafi ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Ausstellerteam

Gottesdienst mit anschliessendem Kürbissuppen-Zmittag für das Hilfswerk Bildungsfonds Lateinamerika (Bifola)

Sonntag, 9. November, 11 Uhr, Pfarrkirche
Essen ab 12 Uhr, Unterkirche

Der Vorstand Bifola, unter der Leitung von Daniel Spielmann, lädt nach dem Gottesdienst herzlich ein zum Kürbissuppen-Essen zugunsten des Bildungsfonds Lateinamerika. Es gibt die bewährte feine Kürbissuppe mit Brot und danach eine leckere Kuchenauswahl am Buffet.

Mit den Spenden können wir unseren Freund:innen in Peru, Ecuador und Brasilien mit Hilfestellungen wie Stipendien, Kleinkrediten (mit Rückzahlungspflicht) und Schülertransporten unter die Arme greifen. Sie wissen unsere Bereitschaft, im eigenen Land ihre Lebenssituation zu verbessern, sehr zu schätzen. Der Vorstand freut sich sehr, Sie in der Unterkirche zu begrüssen.

Wir gratulieren

9. November: Armin Kunz zum 94. Geburtstag.

AGENDA

- **Mittwoch, 5. November, 16.30 – 18.30 h**
  Bücherstube im Haus der Begegnung

Taufe

Am Sonntag, 9. November wird Laya Lou Hüsler, Tochter von Stephanie und Michael Hüsler, feierlich in unsere Glaubensgemeinschaft aufgenommen. Wir beglückwünschen die Tauffamilie und wünschen Laya Lou Gottes liebende Begleitung auf ihrem Lebensweg.

Jahrzeiten

So, 09.11., 11 Uhr: Klara Meier, Beda Meier, Agnes Heer-Meier, Verena und Josef Biedermann-Burri

Winznau

St. Karl Borromäus

Pfarreileitung: Andrea-Maria Inauen
Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau Tel. 062 295 39 28 www.pr-goesgen.ch/winznau
Koordinatorin: Regina von Felten Tel. 079 773 58 82 regina.vonfelten@pr-goesgen.ch
Sekretariat: Judith Kohler, DI 8.00-11.15 Uhr, DO 8.00-11.15 Uhr und 13.30-15.30 Uhr sekretariat.winznau@pr-goesgen.ch

Allerheiligen – Ökumenische Totengedenkfeier

Samstag, 1. November, 14 Uhr, Friedhof Winznau

An Allerheiligen treffen wir uns auf dem Friedhof zur ökumenischen Gedenkfeier, um für unsere Verstorbenen zu beten. Die Feier wird von der Musikgesellschaft Winznau umrahmt.

Patrozinium – Gedenken an unseren Kirchenpatron

Sonntag, 2. November, 11 Uhr, Kirche

Im Patroziniums-Gottesdienst gedenken wir unserem Kirchenpatron St. Karl Borromäus und schauen auf sein Wirken. Der Kirchenchor Winznau wird die Feier musikalisch gestalten.

120. Generalversammlung der Frauengemeinschaft

Montag, 10. November, 19 Uhr, Pfarrsaal

Die Vorstandsfrauen der Frauengemeinschaft Winznau laden ihre Vereinsmitglieder herzlich zur Generalversammlung ein.
Anmeldung bis 3.11. bei Regina von Felten, 079 773 58 82 oder regivonfelten@yetnet.ch
Auf Wunsch steht ein Fahrdienst zur Verfügung.

Der Vorstand freut sich auf ein Wiedersehen mit seinen Mitgliedern.

Sternstunde für 4. bis 6. Klässler

Mittwoch, 12. November, 14 Uhr, Pfarrsaal Winznau

Denise Haas hat wieder einen interessanten und kreativen Nachmittag für die Kinder vorbereitet. Anmeldung bis am 10.11. bei Denise Haas, 079 218 25 92.

Gottesdienst unter der Linde – Bettag

Am Bettag, 21. September, konnten wir bei herrlichem Herbstwetter den ökumenischen Gottesdienst unter der Linde beim Pfarrhaus feiern. Mit Andi Haag, ref. Pfarrer, Siegfried Falkner und dem Team Chile mit Chind durften wir einen eindrücklichen Gottesdienst erleben. Dabei wurden wir auch «singkräftig» musikalisch vom Kirchenchor Winznau unterstützt.

Im Anschluss an den Gottesdienst hatte der Kirchenchor alle zum Apéro eingeladen.
Zum Mittagessen gab es eine Teilete. Viele verschiedene Salate wurden auf das Buffet gestellt und es konnten sich alle bedienen. Unser Grillmeister hatte viel zu tun! Kuchen und Kaffee durften am Schluss nicht fehlen.
Ein herzliches Dankschön an alle helfenden Hände, die bei diesem Anlass mitgeholfen haben.

Regina von Felten, Koordinatorin

AGENDA

- **Montag, 3. November, 14.30 Uhr, Pfarrsaal**
  Ökum. Sidemätteli-Stubete
- **Sonntag, 16. November, 09.30 Uhr, Kirche**
  Elisabethengottesdienst mit anschliessendem Pfarreikafi.
- **Sonntag, 23. November, 16 Uhr, Kirche**
  Kirche Kunterbunt in Winznau

Jahrzeiten

SO 9.11. 11 Uhr Rita Näf, Cäcilia und Peter Näf-Wyss

Lostorf

St. Martin

Pfarreileitung:	Andrea-Maria Inauen		
Pfarramt:	Räckholdernstrasse 3, 4654 Lostorf	Tel. 062 298 11 32	www.pr-goesgen.ch/lostorf
Koordinatorin:	Daniela Bühlmann	Tel. 062 298 11 32	daniela.buehlmann@pr-goesgen.ch
Sekretariat:	Sibylle Appert, MI 9 – 11 Uhr und 14 – 16 Uhr, DO 9 – 11 Uhr		sekretariat.lostorf@pr-goesgen.ch

Allerheiligen

Samstag, 01. November, 14 Uhr

Zu diesem Gedenkgottesdienst laden wir besonders alle Angehörigen der Verstorbenen vom letzten Oktober bis heute ein. Wir entzünden für die Verstorbenen der letzten 13 Monate eine Kerze, während deren Namen dazu gelesen werden. Anschliessend an den Gottesdienst ist Gräberbesuch.

In diesem Jahr gedenken wir im Gottesdienst:
Maurer Irene, gestorben am 02.10.24
Scheuber-Bammert Rosa, gestorben am 27.10.24
Brügger-Rhiner Rita, gestorben am 29.10.24
Sulzer Walter Gerhard, gestorben am 29.10.24
Knecht Karl Josef, gestorben am 19.11.24
Gubler Georg, gestorben am 10.12.24
Bachmann Fritz, gestorben am 21.12.24
Soland Irene Nelly, gestorben am 25.12.24
Fulginiti Antonio, gestorben am 07.02.25
Ulrich Myrta, gestorben am 09.02.25
Brügger Jan André, gestorben am 14.02.25
Gisi Anna Louise, gestorben am 18.03.25
Wyss André, gestorben am 26.05.25
Dietschi Urs Josef, gestorben am 05.06.25
Mogg Jeanette Christine, gestorben am 15.07.25
Sulzer Ernestine, gestorben am 01.08.25
Brunner Fredy Gustav, gestorben am 10.09.25
Reichmuth-Schibler Katharina Getrud, gestorben am 17.09.25
Gasche Bernhard Ludwig, gestorben am 03.10.25

Gschwellti Zmittag von der Frauengemeinschaft

Am Mittwoch, 05. November um 11.30 Uhr findet im Sigristenhaus das alljährliche Gschwellti-Essen von der Frauengemeinschaft statt. Jede und jeder nimmt ein Stück ihres/seines Lieblingskäses (ca. 200) mit. Für alles andere ist gesorgt. Wir freuen uns auf viele Frauen und Männer und einen gemütlichen Mittag.

Vorstand Frauengemeinschaft

Einladung zum Festgottesdienst 125 Jahre Kirchenchor St. Martin, Lostorf

Samstag, 08.11. um 18.00 Uhr, kath. Kirche Lostorf
Am Patrozinium feiert der Kirchenchor sein 125-jähriges Kirchenchorjubiläum. Der Kirchenchor St. Martin und der Kirchenchor Wangen singen die Missa in f von Klaus Wallrath. Sie werden musikalisch begleitet durch ein kleines Orchester und Hansruedi von Arx an der Orgel. Herzliche Einladung. Anschliessend gibt es im Sigristenhaus einen Apéro. Die Jungmannschaft verkauft im Anschluss wieder die feinen Lebkuchen.

125 Jahre
Kirchenchor St. Martin Lostorf
Mit Stimme, Herz & Leidenschaft

Voranzeige Oase im Advent

Schon jetzt machen wir Sie auf unser neues Angebot im Advent aufmerksam. Wir freuen uns jetzt schon auf regen Besuch der Adventsoase.

AGENDA

- **Mittwoch, 05. / 12. November um 19 Uhr**
  Friedensgebet in kath. Kirche Lostorf
- **Mittwoch, 05. November 11.30 Uhr**
  Gschwellti-Plausch Frauengemeinschaft im Sigristenhaus
- **Freitag, 14. November um 19 Uhr**
  Offene ökumenische Gesprächsgruppe im Sigristenhaus

Unsere Verstorbenen

Aus unserer Gemeinschaft sind verstorben:
03. Oktober Bernhard Ludwig Gasche, 89 Jahre
19. Oktober Armando Luigi Milesi
Gott schenke ihnen seine Freude und den Angehörigen Trost in der christlichen Hoffnung auf ein Wiedersehen

Jahrzeiten und Gedächtnisse

So 02.11. 0930 Maria Annaheim Hürzeler, Erich Bitterlin, Elisabeth und Bruno Gilgen-Schibler
Sa 08.11. 18.00 Annamarie Cagnazzo-Peier

Stüsslingen

Peter und Paul

Pfarreileitung:	Andrea-Maria Inauen		
Pfarramt:	Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen	Tel. 062 298 31 55	www.pr-goesgen.ch/stuesslingen
Koordinatorin:	Ruth Meier	Tel. 079 729 87 39	ruth.meier@pr-goesgen.ch
Sekretariat:	Iris Stoll, DI 8.30 – 11.00 Uhr, DO 14.00 – 16.30 Uhr		sekretariat.stuesslingen@pr-goesgen.ch

1. November – Allerheiligen

Samstag, 1. November, 14 Uhr, Friedhofkirche

Die Feier an Allerheiligen in der Friedhofkirche findet ab diesem Jahr nicht mehr ökumenisch statt. In diesem Gedenkgottesdienst wird jedoch für alle Verstorbenen von Stüsslingen und Rohr seit dem letzten Allerheiligenfest eine Kerze entzündet und im Anschluss an die Feier auf das Grab oder zum grossen Friedhofkreuz gebracht. Barbara Müller wird die Feier musikalisch mitgestalten.

Zur inneren Quelle finden – ökum. Abendgebet mit Anleitung zur Stillemeditation

Montag, 3. November, 18.30 - 19.15 Uhr, Taufkapelle Kirche Stüsslingen

Dieses monatliche Angebot ist für alle Interessierten offen. Es findet jeweils am 3. Wochentag des Monats statt und wird diesmal von Stefan Wagner geleitet. Herzlich willkommen.

Stüsslinger Krippenspiel 2025

Dieses Jahr ist wieder ein Krippenspiel geplant. Die Schulkinder haben im Unterricht die Einladungen erhalten. Gerne dürfen sich auch Erwachsene für eine Mithilfe im Hintergrund melden. Das Krippenspiel vom 24. Dezember beginnt um 17 Uhr und dauert zirka eine Stunde.

AGENDA

- **Montag, 3. & 10 November, 14 – 16 Uhr,**
  Zäme lisme för Flüchtling, Pfarreisäli
- **Mittwoch, 5. November, 14 – 16 Uhr,**
  Kirchenexpedition 1.&2. Klasse, kath. Kirche
- **Freitag, 7. November**
  Bretzeli backen, Frauenforum, Vereinsraum

Jahrzeiten und Gedächtnisse

So, 09.11., 9.30 Uhr: Ernst und Marie von Däniken-Essig

Röm.-kath. Kirchenchor Schönenwerd
Ausflug auf den Homberg:
28.09.25, Aargauer Rigi, 788m

Das Wetter sah eigentlich nicht vielversprechend aus: teilweise bedeckt, aber mit Hoffnung auf Aufheiterungen am Nachmittag. Eine muntere Schar von 19 Teilnehmenden besammelte sich und gelangte mit Privataustos auf den Homberg. Beim Apéro wurde es bereits gemütlich und der überraschende Jubiläumsakt kam gut an: Stefan, unser Chorleiter, wurde für seine 10-jährige Tätigkeit als Dirigent geehrt. Diese Aufmerksamkeit war ein Dankeschön für seinen grossen, kameradschaftlichen Einsatz in allen Situationen, was zum guten Zusammenhalt des Chores beiträgt. Die kurze Wanderung lockte alle auf den Homberg-Turm, der den Blick freigab ins Seetal mit Hallwiler- und Baldeggersee, zum Lindenberg Richtung Freiamt und über einen Teil des Mittellandes.

Nur: Ohne Kühlturmfahne wussten wir nicht, wo Gösgen war! Wieder «am Boden» luden Bänkli zum Verweilen ein. Die Erinnerung an eine schöne, gelungene Vereinsreise wird entsprechend nachklingen mit einem Dank an die Organisatorin Regine. (KG)

Regina Gisin

Neue Gottesdienstordnung ab Advent 2025

Nach Beratungen in allen Pfarreiräten passen wir mit dem 1. Adventssonntag, 30. November 2025, die Gottesdienstordnung für die Sonntage an.
Ziel dieser Anpassung ist es, die Gottesdienstzeiten in unseren fünf Pfarreien besser aufeinander abzustimmen und einen übersichtlichen, wiederkehrenden Rhythmus zu schaffen. So soll die Planung für alle – ob Mitfeiernde, Seelsorgende oder Mitarbeitende – einfacher und verlässlicher werden.
Die Werktagsgottesdienste und die Feiern der Missionsgemeinden bleiben unverändert.
Für die regulären Sonntage gilt künftig ein monatlicher Rhythmus, wie er in der Tabelle dargestellt ist. Wenn ein Monat einen fünften Sonntag hat, werden zwei Gottesdienste in sinnvoller Kombination angeboten.

Feste wie Weihnachten, Ostern und Patrozinien sowie besondere Traditionen und ökumenische Gottesdienste können weiterhin abweichende Zeiten haben.

Mit der neuen Ordnung überarbeiten wir auch die Darstellung der Agenda im Pfarrblatt. So möchten wir die Vielfalt unserer Feiern und Zeiten im Pastoralraum sichtbarer machen und hervorheben.

	1. Sonntag im Monat	2. Sonntag im Monat	3. Sonntag im Monat	4. Sonntag im Monat
Dulliken		Sa 18.00		So 10.30
Däniken	Sa 18.00		So 10.30	
Gretzenbach		So 10.30		Sa 18.00
Schönenwerd	So 10.30		So 9.00	
Walterswil		So 9.00		So 9.00

AGENDA

- Gottesdienst mit **Bischof Felix Gmür** am *Mittwoch, 19. November um 18 Uhr* in der kath. Kirche Gretzenbach
- **Taizé mit Trudy Wey,** Kantorin Claudia Küpfert, am Piano Iona Haueter am *Samstag, 22. November um 19 Uhr* in der kath. Kirche Schönenwerd.

Märlistunde mit Ursula Beck

Mittwoch, 12.11.2025
um 15.00 Uhr
in der ref. Kirche, Eicherstrasse 10,
in Däniken

Für wartende Erwachsene servieren wir Kaffee und Kuchen.

Herzlich laden ein: *Evang.-Ref. Kirchgemeinde Däniken-Gretzenbach-Schönenwerd und Röm.-Kath. Kirchgemeinde Däniken*

Laternen basteln zu St. Martin,
Samstag, 8. November 2025,
16.30 Uhr im Pfarreisaal in Däniken mit anschliessender Familienfeier und Punsch

Am Samstag, 8. November, sind alle Kinder bis zur 3. Klasse von 16:30 bis 17:30 Uhr eingeladen, im Pfarreisaal in Däniken zusammen mit ihren Eltern eine Laterne zu St. Martin zu basteln. Anschliessend um 18:00 Uhr findet eine Familienfeier zu St. Martin in der katholischen Kirche in Däniken statt. Wir werden mit unseren Laternen in die Kirche einziehen und so das Licht von St. Martin in die Feier bringen.
Die Feier wird von den ersten bis dritten Klassen aus Däniken mitgestaltet.
Kommen Sie mit Ihren Kindern und feiern Sie mit uns.

Käthy Hürzeler, Heidi Wyss und Andrea Moser

Pastoralraum Niederamt

Dulliken ■ Gretzenbach ■ Däniken ■ Schönenwerd ■ Walterswil

Dulliken

St. Wendelin

Samstag, 1. November – Allerheiligen
09.45 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
Kollekte: Kirchenbauhilfe Bistum
12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)
14.00 Gedenkgottesdienst für unsere Verstorbenen mit Josef Schenker. Wir denken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres und zünden für sie eine Kerze an. Musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor
Kollekte: Diözesane Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie

Sonntag, 2. November - Allerseelen
12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 3. November
17.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 4. November
09.30 ev.-ref. Gottesdienst im Altersheim Brüggli

Mittwoch, 5. November
09.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

Donnerstag, 6. November
19.00 Rosenkranzgebet (kroatische Mission)
19.30 Andacht (kroatische Mission)

*****

Sonntag, 9. November
09.45 Wort-Gottes-Feier mit Michael Kontzen
Die «Jodlerfründe Aaretal» gestalten den Gottesdienst mit anlässlich ihres 25-jährigen Jubiläums gemeinsam mit der Spielgemeinschaft Dulliken-Starrkirch.
Jahrzeit für: Hedwig Baumann-Müller
Kollekte: Kirchenmusik
Keine Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 10. November
17.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 11. November
09.30 röm.-kath. Gottesdienst im Altersheim Brüggli mit Kaplan Jobin

Donnerstag, 13. November
19.00 Rosenkranzgebet (kroatische Mission)
19.30 Andacht (kroatische Mission)

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Samstag, 1. November – Allerheiligen
14.00 Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen mit Kaplan Jobin. Wir denken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres und zünden für sie eine Kerze an.
Dieser Gottesdienst wird musikalisch gestaltet durch unseren Kirchenchor.
Im Anschluss Gräbersegnung auf dem Friedhof.
Kollekte: Kirchenbauhilfe Bistum
16.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

*****

Samstag, 8. November
16.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 9. November – Missionssonntag
10.30 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin
Dieser Gottesdienst wird musikalisch gestaltet durch den Gospelchor «sing2gether».
Jahrzeit für: Hanni von Arx-Kissling
Kollekte: Caritas-Hilfe an die Kriegsopfer in der Ukraine und die Menschen im Gazastreifen

Gretzenbach

Peter und Paul

Samstag, 1. November – Allerheiligen
14.00 Gedenkgottesdienst mit Michael Kontzen.
Wir zünden für alle Verstorbenen des vergangenen Jahres eine Kerze an.
Im Anschluss Gräbersegnung auf dem Friedhof
Kollekte: Shishur Asha

Sonntag, 2. November
10.15 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin
Jahrzeit für:
Anna Margaritha Galliker-Zihler
Kollekte: Kirchenbauhilfe Bistum

Dienstag, 4. November
19.15 Gebetsgruppe

Donnerstag, 6. November
19.00 ökum. Abendandacht
zum Thema: Engel – Schutzengel
mit Daniel Müller, Maja Friker, Grazyna Küpfer und Rita Steiner-Lippuner

*****

Sonntag, 9. November
09.00 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin
Im Anschluss gemeinsames Kirchenkaffee

Däniken

St. Josef

Freitag, 30. Oktober
17.30 Rosenkranz

Samstag, 1. November – Allerheiligen
14.00 Gedenkgottesdienst mit Joachim Köhn.
Wir zünden für alle Verstorbenen des vergangenen Jahres eine Kerze an.
Musikalische Gestaltung mit dem Männerchor Däniken-Dulliken.
Im Anschluss Gräbersegnung auf dem Friedhof
Kollekte: Shishur Asha

Mittwoch, 5. November
08.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

Freitag, 7. November
17.00 Anbetung im Anschluss um
17.30 Rosenkranz

*****

Samstag, 8. November
18.00 Familienfeier zu St. Martin
mit Käthy Hürzeler, Heidi Wyss und Andrea Moser
Siehe Pastoralraumseite

Mittwoch, 12. November
08.30 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin

Walterswil

St. Josef

Samstag, 1. November – Allerheiligen
10.00 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin
Wir zünden für alle Verstorbenen des vergangenen Jahres eine Kerze an.
Im Anschluss Gräbersegnung auf dem Friedhof
Kollekte: Inländische Mission

*****

Samstag, 8. November
18.00 Familienfeier zu St. Martin in Däniken mit Käthy Hürzeler, Heidi Wyss und Andrea Moser
Siehe Pastoralraumseite

Auferstehung
ist unser Glaube,
Wiedersehen
unsere Hoffnung,
Gedenken
unsere Liebe

Augustinus

Adressen

www.niederamtsued.ch

Pastoralraumleiter
Michael Kontzen
062 849 01 37, michael.kontzen@niederamtsued.ch

Leitungsassistentin
Nicole Lambelet
078 684 02 50, nicole.lambelet@niederamtsued.chh

Kaplan
Jobin John Vaipumepurath
062 849 15 51, jobin.john@niederamtsued.ch

Fachverantwortliche Katechese
Andrea Moser
079 554 79 68, andrea.moser@niederamtsued.ch

Seelsorge
Joachim Köhn, joachim.koehn@niederamtsued.ch
Josef Schenker, josef.schenker@niederamtsued.ch
Trudy Wey, Seelsorge Haus im Park,
079 823 84 63, trudy.wey@niederamtsued.ch

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Ursula Jäggi, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Di 8.30 – 11.30 + 14.00 – 16.30,
Do 8.30 – 11.30
Reservationen Pfarreizentrum: bitte kontaktieren Sie das Sekretariat während den Bürozeiten oder per Mail

Hinweis
Das Rosenkranzgebet am Montag beginnt ab November jeweils um 17 Uhr.

Allerheiligen
Am *1. November* feiern wir das **Hochfest von Allerheiligen** um *9.45 Uhr* mit einer Eucharistiefeier. Am Nachmittag laden wir um *14.00 Uhr zur* ***Gedenkfeier für unsere Verstorbenen*** ein. Der Kirchenchor wird die Feier musikalisch gestalten – unter anderem mit dem ergreifenden Stück «Eja mater» aus dem «Stabat Mater» von Antonin Dvorak. In dieser Feier gedenken wir all jener, die im vergangenen Jahr aus dem Kreis unserer Familien, Freunde und unserer Pfarrei in die Ewigkeit heimgerufen wurden.

Aus unserer Pfarreigemeinschaft sind verstorben oder wurden hier zur letzten Ruhe gebettet:

24.09. Gerold Caplazi-Dittli (1943)
24.09. Oskar Zwerenz-von Arx (1939)
08.10. Concetta Acquisto Carlino (1928)
09.10. Margritha Schenker-Gubler (1937)
26.10. Franz Bühlmann (1951)
01.11. Domenico Muscolo-Trombetta (1935)
09.12. Heinz Schenker (1930)
29.12. Armin Meier-Schenker (1933)
19.01. Regina Friker-Jäggi (1941)
05.02. Regina Angst-Vonäsch (1933)
03.03. Franz Peter-Amberg (1941)
10.03. Heidy Peter-Amberg (1942)
20.03. Urs Peter Baumann-Näf (1939)
30.03. Annelies Minotti-Arnold (1935)
08.04. Kurt Steinmann (1955)
26.04. Marie Kunz-Marti (1933)
02.05. Paolo Acquisto-Russo (1940)
07.05. Lucie Orfei-Troller (1920)
20.05. Theresia Bürki-Hadler (1944)
20.05. Helga Scuderi-Frei (1945)
15.06. Maria Mercedes Troxler-Fries (1934)
05.08. Hanspeter Nyffeler-Bläsi (1948)
12.08. Marie Marrer-Bitterli (1928)
24.08. Annamarie Bohrer (1935)
25.08. Joachim Margreth-Götschi (1934)
26.08. François Bonnemain-Wynistorf (1952)
29.08. Francesco Scuderi-Frei (1937)

Wir bitten um das Gebet für unsere Verstorbenen und laden dazu alle Angehörigen, Freunde und Pfarreiangehörigen herzlich ein.

Die Krankenkommunion am Herz-Jesu-Freitag
wird nach Absprache von Josef Schenker und Christine von Däniken am *Donnerstag, 6. und Freitag, 7. November* überbracht.

Zum nächsten Stricknachmittag
lädt die Strickgruppe am *Mittwoch, 5. November, 14 Uhr* ins Obergeschoss der Kirche ein. Wer Freude am Stricken und am geselligen Beisammensein hat, ist auch ohne Voranmeldung jederzeit willkommen.

Neue Gottesdienstordnung
Ab Advent wird im Pastoralraum eine neue Gottesdienstordnung eingeführt. Ziel ist es, die Gottesdienstzeiten in den fünf Pfarreien besser aufeinander abzustimmen und einen übersichtlichen, wiederkehrenden Rhythmus zu schaffen. In Dulliken finden die regulären Sonntagsgottesdienste am 2. und 4. Sonntag im Monat statt:

2. Sonntag:
Vorabendgottesdienst am Samstag um 18.00 Uhr
4. Sonntag:
Gottesdienst am Sonntag um 10.30 Uhr.
Besondere Feste können weiterhin zu abweichenden Zeiten stattfinden. Werktagsgottesdienste und die Feiern der Kroatenmission bleiben unverändert.

AGENDA
- **Montag, 03. November, 18.00 Uhr**
  Jahressitzung der Lektor:innen im Obergeschoss der Kirche
- **Donnerstag, 13. November, 19.30 Uhr**
  Kirchenratssitzung im Pfarreizentrum
- **Samstag, 15. November, 9.00 – 11.00 Uhr**
  Probe «Weihnachtsspiel» in der kath. Kirche

Kirchenopfer Juni und Juli

07.06.	Priesterseminar St. Beat Luzern	Fr. 211.80
10.06.	Tagesstätte Sonnegg (Trauer-GD)	Fr. 320.00
14.06.	Flüchtlingshilfe Caritas	Fr. 96.00
19.06.	Mediensonntag	Fr. 163.70
	Antoniuskasse Juni	Fr. 187.90
01.07.	Antoniushaus Solothurn (Trauer-GD)	Fr. 77.00
10.07.	Papstkollekte/Peterspfennig	Fr. 105.90
20.07.	Diöz. Kollekte für finanz. Härtefälle und ausserord. Aufwendungen	Fr. 124.00
	Antoniuskasse Juli	Fr. 345.25

Herzlichen Dank für alle Gaben und Spenden.

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Ursula Jäggi, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Mittwoch: 08.30 – 11.00 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr
Freitag: 08.30 – 11.00 Uhr

Allerheiligen
Im Gottesdienst vom ***Samstag, 1. November, 14.00 Uhr*** gedenken wir der Verstorbenen aus unserer Pfarrei. Für alle Menschen, die im vergangenen Jahr seit Herbst 2024 verstorben sind, wird eine Kerze angezündet:

04.10.2024 Walter Blank (1936)
09.10.2024 Peter Hitz (1934)
19.10.2024 Josefine Dönni-Randenrath (1930)
08.11.2024 Marianne Bösiger-Balmer (1934)
13.11.2024 Edith Huber (1955)
02.01.2025 Pascal Christ (1989)
27.01.2025 Albert Moser (1933)
07.02.2025 Brigitte Donati (1966)
12.02.2025 Lorenzo Roberto Bruces (1971)
22.02.2025 Priska Müller (1942)
16.03.2025 Helga Hof-Meiler (1929)
16.03.2025 Guido Vincenzo Ingrisani (1940)
07.05.2025 Gertrud Marti (1942)
08.06.2025 Marta Lochmann (1934)
19.07.2025 Margherita Zordan-Marchetti (1934)
22.08.2025 Delfina Zanin-Moras (1941)

Im Anschluss begeben wir uns auf den Friedhof zur Gräbersegnung.
Wer dazu eine Mitfahrgelegenheit benötigt, darf sich beim Pfarreisekretariat – 062 849 11 77 - zu den Bürozeiten oder beim Pastoralraumsekretariat – 078 684 02 50 - melden.

Zum Missionssonntag vom 9. November
Nach dem Gottesdienst eröffnet das «Beizli» im Pfarreiheim seinen Betrieb. Es gibt feine hausgemachte Kürbissuppe, Würstli und Brot, Getränke, Kaffee und Kuchen. Der Pfarreirat freut sich auf zahlreichen Besuch.
Der Erlös ist – wie auch die Kollekte – für die Kriegsopfer in der Ukraine und die Menschen im Gazastreifen durch die Caritas Schweiz bestimmt. Das Werk leistet schnell und unbürokratisch Hilfe an die Menschen in der Ukraine und im Gazastreifen. Für Ihre Spende bedanken wir uns herzlich.

Unsere Verstorbenen
Am *29. September* ist im Alter von 84 Jahren **Armando Ciccone** verstorben.
Am *2. Oktober* ist im Alter von 83 Jahren **Giorgio Gavaz** verstorben.
Am *10. Oktober* ist im Alter von 80 Jahren **Frank Bürgi** verstorben.
Möge Gott die Verstorbenen aufnehmen in sein Reich und ihnen ewigen Frieden und Freude schenken.

Gedenken an Frank Bürgi, ehemaliger Sakristan
Am 10. Oktober ist unser langjähriger Sakristan, Frank Bürgi, im Alterszentrum Mühlefeld in Erlinsbach, gestorben.
Während mehreren Jahre stand er im Dienste der katholischen Pfarrei von Schönenwerd. Sein treuer und pflichtbewusster Einsatz wurde von allen Seiten geschätzt. Vielen Gottesdienstbesucher:innen ist er heute noch bekannt und gegenwärtig.
Wir sprechen den Hinterbliebenen unser Mitgefühl aus und schliessen ihn in unser Gebet.

Senior:innenfilmnachmittag
Herzliche Einladung zum Filmnachmittag ***am Dienstag, 4. November, um 14.00 Uhr,*** im katholischen Pfarreiheim in Schönenwerd. Wir zeigen Ihnen einen unterhaltsamen Film. Wir freuen uns auf Sie. Anschliessend geniessen wir gemeinsam Kaffee und Kuchen.

Frauengemeinschaft und Pfarreirat

Ökumenische Erwachsenenbildung 2025
Am ***5. und 12. November jeweils von 19.30 bis 21.00 Uhr*** finden zwei Anlässe im kleinen Saal im ref. Kirchgemeindehaus in Schönenwerd statt über **Anny Peter (1821 – 1958) – das engagierte Leben der Schönenwerder Bezirkslehrerin.** Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kerzenziehen
Mittwoch, 12. November, 13.30 – 18.00 Uhr
Samstag, 15. November, 09.30 – 16.00 Uhr
beim katholischen Pfarreiheim
Der Anlass ist für Gross und Klein; Kinder bis 6 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Wir freuen uns über viele Teilnehmende.

Gretzenbach und Däniken

Peter und Paul und St. Josef

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch

Sekretariat: **Nicole Lambelet**
Gretzenbach: 062 849 10 33
Däniken: 062 291 13 05

E-Mail: gretzenbach@niederamtsued.ch
daeniken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Gretzenbach: Di 09.00 - 11.00 Uhr und
Do 14.00 - 16.00 Uhr
Däniken: Mo & Do 09.00 - 11.00 Uhr

Abendandacht in Gretzenbach
Thema Engel – Schutzengel
Am Donnerstag, 6. November um 19.15 Uhr
ökumenische Abendandacht in der röm.-kath. Kirche Gretzenbach. Die Abendandacht richtet sich an Frauen, alle weiteren Interessierten sind ebenfalls herzlich willkommen. Wir freuen uns auf eine besinnliche Andacht und im Anschluss auf ein gemütliches Beisammensein im Römersaal.
Pfarrer Daniel Müller, Maja Friker, Grazyna Küpfer und Rita Steiner-Lippuner

Wer gerne abgeholt oder nach Hause gebracht werden möchte, kann sich beim Vorbereitungsteam melden. (062 849 73 58)

Wir trauern um:
Am 9. Oktober ist **Hans Küng-Käppeli** aus Däniken im Alter von 97 Jahren verstorben. Die Verabschiedung fand am 27. Oktober in der Nothelferkapelle in Däniken statt.

Am 21. Oktober ist **Roman Fritz Riedweg** im Alter von 96 Jahren verstorben. Die Verabschiedung findet am 6. November auf dem Friedhof Däniken statt.

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde, legte er den Arm um ihn und sprach: Komm heim.

Totengedenken zu Allerheiligen
Zum Gedenken an unsere Verstorbenen versammeln wir uns um 14 Uhr in den Pfarrkirchen Gretzenbach und Däniken. Wir werden besonders für all jene beten und eine Kerze entzünden, die seit vergangenem Jahr aus unseren Pfarreien gestorben bzw. auf unseren Friedhöfen beerdigt worden sind. Raum gibt es aber auch für alle, die um ihre Verstorbenen trauern oder auch nach Jahren noch an sie denken. Die Feiern beschliessen wir jeweils auf dem Friedhof mit der Segnung der Gräber.

Verstorbene seit Allerheiligen 2024 in Gretzenbach
30.12.24 Oskar Scherer (1931)
02.01.25 Pascal Christ (1989)
26.01.25 René Brunner (1954)
03.02.25 Werner Wüthrich (1943)
04.04.25 Rosmarie Erdin-Fricker (1933)
29.04.25 Patrick Waltenspül (1971)
18.05.25 Mathilde Nünlist (1929)
28.05.25 Werner Rüegg (1944)
10.07.25 Marcel Schenker (1963)
26.07.25 Alfred Sorg (1937)
05.08.25 Pavel Cerny-Horvath (1935)
27.08.25 Stephan Kohler-Meier (1939)
10.09.25 Rosmarie Feusi (1927)

Verstorbene seit Allerheiligen 2024 in Däniken
23.10.24 Verena Theresia Widmer-Schenker (1940)
13.02.25 Theresia Maria Hagmann-Studer (1927)
29.05.25 Theodora Emma Brühlmeier-Schaad (1930)
08.06.25 Marta Lochmann-Ebenkofler (1934)
09.10.25 Hans Küng-Käppeli (1928)
21.10.25 Roman Fritz Riedweg (1929)

Senior:innen in Gretzenbach
Am *Dienstag, 11. November,* findet ein **ökumenischer Begegnungstag** statt. Herr Tschanz, KAPO Solothurn, informiert über Cyberkriminalität und gibt Tipps und Ratschläge. Herzlich Willkommen.
Einladungen wurden verschickt

Senior:innen in Däniken
Am *Donnerstag, 6. November, um 12.00 Uhr* sind alle Seniorinnen und Senioren aus Däniken zum **Mittagessen** in den kath. Pfarreisaal eingeladen. Anmeldung bis Dienstagabend vor dem Essen an: Yvonne Strässle (062 291 22 68) oder Anne-Käthi Hänsli (062 291 45 54).
Am *Mittwoch, 12. November, um 14.30 Uhr* sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich zu einem **gemütlichen Nachmittag** in den katholischen Pfarreisaal herzlich eingeladen.
das ök. Seniorenteam

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Ursula Jäggi, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch

Bürozeiten Sekretariat Schönenwerd:
Mittwoch: 08.30 – 11.00 Uhr und
14.00 – 16.30 Uhr
Freitag: 08.30 – 11.00 Uhr

Fest Allerheiligen

Wir laden Sie ein, am ***Samstag, 1. November, um 10.00 Uhr*** am Allerheiligengottesdienst mit Gräbersegnung teilzunehmen. Wir gedenken der Verstorbenen, besonders, die in den vergangenen 12 Monaten aus unserer Pfarrei von uns gegangen sind.
23.11.2024 Ambros Schibler (1936)
11.02.2025 Trudy Widmer-Waller (1937)
12.04.2025 Anton Müller-von Arx (1945)
14.07.2025 Fausto Minonzio-Schüpbach (1955)
12.08.2025 Stefan Jäggi (1967)
15.08.2025 Theres Müller-Gisler (1935)
Zum Gottesdienst und anschliessendem Kaffee in der Pfarrstube sind alle Pfarrei- und Familiengehörigen herzlich eingeladen.

Elisabethensonntag
Im Elisabethengottesdienst am ***Sonntag, 16. November, um 09.00 Uhr*** feiern wir die Hl. Elisabeth von Thüringen. Auch heute ist uns die Heilige ein Vorbild tätiger Nächstenliebe und der Sorge um Kranke und Bedürftige. Im Anschluss an die Feier bietet uns die Frauengruppe selbstgebackene Köstlichkeiten zum Verkauf an. Der Erlös ist für das Elisabethenhilfswerk des Katholischen Frauenbundes bestimmt.

Angel-Force-Woche
Im Rahmen der Angel-Force-Woche, die unter dem Motto «BEFLÜGLE DEINE MITMENSCHEN!» steht, werden die Minis nach dem Gottesdienst am *16. November* Selbstgemachtes verschenken.

Jass- und Spielnachmittag
Der gemütliche Nachmittag für alle Spielfreudigen findet am ***Dienstag, 11. November, um 14.00 Uhr,*** im Pfarrhaus statt. Alle sind herzlich willkommen.

Gratulation
Am *Samstag, 1. November* feiert **Frau Marlene Taferner** ihren 85. Geburtstag. Wir gratulieren der Jubilarin herzlich und wünschen ihr im neuen Lebensjahr alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Ewigkeit erahnen
Man soll Gott in dem finden und lieben,
was er uns gerade gibt…
Darin besteht das Glück des Menschen
und es ist für jeden Menschen gut, sein Herz
jetzt schon an die Ewigkeit zu gewöhnen.
(Dietrich Bonhoeffer)

Adventskalender 2025 «What the fuck»

Seit über 25 Jahren erscheint der Adventskalender für Jugendliche. Dieses Jahr bietet er zum Titel «WTF*» für jeden Tag im Advent eine spannende Anregung. Der Adventskalender ist ein Gemeinschaftsprodukt von verschiedenen katholischen Organisationen und kantonalen Fachstellen und wird vom Verband Katholischer Pfadi herausgegeben.

Ein Ausdruck, viele Bedeutungen

WTF*, so lautet der Titel des Adventskalenders 2025. «What the fuck» kann Verschiedenes ausdrücken: Überraschung, Verwunderung, Verärgerung, Ungeduld, Desinteresse, aber auch Unglaube und Fassungslosigkeit. In der Redaktionssitzung haben wir uns gemeinsam für diesen Titel entschieden. Wir finden, dass WTF* ein bisschen provoziert, in der Lebenswelt der jungen Menschen durchaus gebräuchlich ist und gar nicht mal so schlecht zur Adventszeit und zu Weihnachten passt. Mit dem Sternchen versehen wird WTF* offener. Für was könnten die drei Buchstaben stehen?

Neuerungen 2025

Der Adventskalender für Jugendliche erfreut sich zwar noch immer einer grossen Beliebtheit, doch die sinkenden Verkaufszahlen und die steigenden Produktionskosten zwangen uns dazu, den Türchen-Adventskalender, den es in den letzten zwei Jahren gratis als Beilage gab, einzustellen. Damit die Herausgabe der Adventskalender kostendeckend ist, braucht es eine gewisse Auflage, schliesslich entstehen bei der Erarbeitung fixe Kosten, die nicht von der Anzahl Exemplare abhängig sind. Es ist eine einfache Rechnung: Je mehr Exemplare verkauft werden, desto geringer sind die fixen Kosten pro Exemplar. Wird ein Mindestmass unterschritten, rechnet es sich nicht mehr.

Wir stellen uns auch dieses Jahr den Herausforderungen und haben einen abwechslungsreichen Block mit Postkarten zum Abtrennen erarbeitet. Auf der Vorderseite findet sich in der Regel ein Bild oder eine Illustration und auf der Rückseite ein dazu passender Text. Um Abwechslung zu schaffen, aber doch ein Mindestmass an Ordnung zu bewahren, folgen die Beiträge einem Schema. Sie sind abwechselnd einem «Strang» zu geordnet: Rätsel und Wissen, Begegnungen, Poesie, Rezepte, Postkarten zum Verschicken und eine Weihnachtsgeschichte, die über mehrere Tage verteilt ist.

Mehr als ein Adventskalender

Zum Adventskalender «WTF*» hat das Redaktionsteam passende Impulse erarbeitet. Diese können gratis als PDF runtergeladen werden und sind eine ideale Ergänzung zur vertieften Auseinandersetzung mit den Texten. Die Adventskalender bereichern so Leitungsteams in Jubla, Pfadi oder bei den Minis, bringen Abwechslung in den Religionsunterricht oder ermöglichen einen anderen Zugang in der Jugendarbeit. Der Adventskalender bietet sich zudem an, als Geschenk Wertschätzung auszudrücken.

Bewährte Zusammenarbeit

Der Ursprung der Adventskalender für Jugendliche liegt in der jungen Gemeinde, danach wurde er bis 2016 vom Verein Herausgeberschaft Adventskalender herausgegeben. Seit 2017 liegt die Verantwortung beim Verband Katholischer Pfadi. Nach wie vor beteiligen sich Vertreter*innen verschiedener Organisationen im Umfeld der katholischen Jugendarbeit mit Beiträgen. Auch die juse-so, Fachstelle Jugend des Kantons Solothurn ist ein langjähriger Partner. Für die diesjährige Ausgabe hat Stefan Fontanellaz einen Text verfasst. Diese breite Abstützung ermöglicht erst die Vielfalt: Jede*r Autor*in bringt mit dem eigenen Hintergrund einen eigenen Zugang zum Thema ein. So finden die jugendlichen Leser*innen bestimmt einen Text, der ihnen zusagt.

Anna Faust
www.vkp.ch

ADVENTLICH DENKEN

Denk nicht an Glühwein
Denk an Glut

Denk nicht an Wunschzettel
Denk an Wunder

Denk nicht an Stimmung
Denk an Bewegung

Denk nicht an Konsum
Denk an Begegnung

Denk nicht an Adventsstress
Denk an heilige Zeit

Advent meint
GOTT macht sich auf den Weg

P. Andy Givel für die damp

Impressum

46. Jahrgang | erscheint zweiwöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber
Pfarrblattgemeinschaft Region Olten
www.kirchenblatt.ch

Adressänderungen/Annullierungen
sind an das **Pfarramt Ihres Wohnortes,** gemäss den Adressen auf den Pfarreiseiten zu richten. Herzlichen Dank!

Für den Inhalt sind die nachstehenden Redaktionen verantwortlich:

Mantelteil (S. 1 – 7, 28)
Kirchenblatt für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
Chefredaktor: Reto Stampfli,
Ziegelmattstr. 22, 4500 Solothurn
Redaktionsteam: Dr. Urban Fink-Wagner, Oberdorf, Stephan Kaisser, Lommiswil, Silvia Rietz, Bellach, Johannes Rösch, Trimbach, Claudia Küpfert, Wangen b. Olten
Jugendseite: Daniele Supino, Solothurn
Layout: Yvonne Bieri-Häberling, Oekingen

Seiten 8 und 27
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
redaktion.region.olten@bluewin.ch
Claudia Küpfert-Heule
Ruchackerweg 19
4512 Wangen bei Olten
Tel. 079 517 37 17

Redaktion der Pfarreiseiten
das jeweilige Pfarramt

Druck und Layout
Dietschi Print&Design AG
Ziegelfeldstrasse 60
4601 Olten
Tel. 062 205 75 75
thomas.mueller@dietschi.ch
carmen.schwarzentruber@dietschi.ch

FLAVIA GRAF

«VOR SO VIELEN LEUTEN ZU TANZEN, IST EINFACH WUNDERBAR!»

Neele Canonica ist 14 Jahre alt, wohnt in Subingen und hat zwei Brüder. Seit 11 Jahren tanzt sie im Tanzstudio «Balladyum» Ballett, Hip-Hop und Jazzdance. Neele geht im Schulhaus Schützenmatt in die Talentförderklasse.

Seit letztem Frühjahr tanzt sie in dem Musical «Billy Elliot», welches zurzeit in Zürich in der Maag Halle aufgeführt wird. «Billy Elliot» ist die bewegende Geschichte eines Jungen, der inmitten von sozialen Konflikten und familiärem Widerstand seinen Traum verfolgt, Balletttänzer zu werden. Neele gehört zu einem 30-köpfigen Mädchenensemble, welches, immer in Zehnergruppen, die Ballettklasse spielt.

NEELE, WIE BIST DU DAZU GEKOMMEN, IN «BILLY ELLIOT» MITZUTANZEN?

Meine Tanzlehrerin hat mir einen Flyer gezeigt und mir vorgeschlagen, ich solle an ein Casting von «Billy Elliot» gehen. Ich war von Anfang an begeistert und wartete gespannt auf den Tag des Castings. Bei diesem Casting haben wir kleinere Abschnitte aus dem Musical gelernt und danach vorgetanzt. Später wurde ich an ein zweites Casting eingeladen und angenommen. Mittlerweile spiele ich schon in der 2. Saison, welche bis Ende März 2026 dauert, mit.

Neele auf der Bühne bei «Billy Elliot»

WIE LÄUFT FÜR DICH EIN NACHMITTAG/ABEND MIT EINER AUFFÜHRUNG AB?

Ich muss rund zwei Stunden vor Beginn der Aufführung in Zürich sein. Da ziehe ich mich zuerst um und probe danach mit dem Mädchenensemble ein Stück, bei dem nur wir und Billy auf der Bühne sind. Dabei sagt uns unsere Trainerin, was wir noch verbessern können. Danach kommen die erwachsenen Tänzer und wärmen sich mit uns zusammen auf. Diese Zeit geniesse ich immer sehr, da dabei der ganze Cast zusammen etwas macht. Anschliessend mache ich mich bereit für die Aufführung, ziehe mich um und mache meine Frisur. Bis die Aufführung beginnt und zwischen meinen Einsätzen quatsche ich mit den anderen Mädchen aus der Gruppe.

WÜRDEST DU DICH NOCHMALS DAFÜR ENTSCHEIDEN, BEI «BILLY ELLIOT» MITZUMACHEN?

Definitiv! Ich habe so viele grossartige, neue Leute aus der ganzen Schweiz kennengelernt und wundervolle Freundschaften geschlossen. Ausserdem ist es ein fantastisches Gefühl, vor über 900 Zuschauer und Zuschauerinnen tanzen zu dürfen und sich in seine Rolle hineinzuversetzen. Ich möchte später Bühnentänzerin werden und daher ist das eine prima Erfahrung und eine super Übung, um Lampenfieber loszuwerden.